

First-Class-Wanderurlaub zwischen Rügen und Dolomiten

- | Fernwege im Schwarzwald und der Rhön |
- | Alpine Gipfelerlebnisse |
- | Genusswandern vom Bodensee bis zur Ostsee |
- | Naturerleben in Eifel, Pfalz und Weserbergland |



M A G A Z I N
Wonderful Weekends



Legende

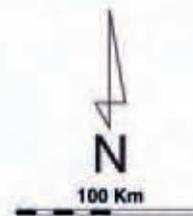
- Eisenbahn
- Autobahn
- Straße
- Bergbahn
- Seilbahn
- Staatsgrenze

- Steigenberger Wanderhotel
- Hotel / Gasthaus / Berghütte
- Bushaltestelle
- Bahnhof
- Sehenswürdigkeit
- Museum
- Denkmal

- Burg / Burgruine
- Schloss / Kirche
- Aussicht
- Klettersteig
- Tierpark / Wildpark
- Wasserfall

Landhöhen:

- über 2500 m
- 1000 m bis 2500 m
- 500 m bis 1000 m
- 250 m bis 500 m
- unter 250 m



Inhalt Inside

Wonderful Weekends Wonderful Weekends

- 6 **Steigenberger Belvédère, Davos (Schweiz)**
Urlaub machen wo Präsidenten arbeiten
- 8 **Steigenberger Hotel Gstaad-Saanen (Schweiz)**
Schweizer Gastlichkeit mit einem Hauch Savoir Vivre
- 10 **Steigenberger Hotel Therme Meran (Italien/Südtirol)**
Wandern am Fuß der Alpen unter südlicher Sonne
- 12 **Steigenberger Hotel Kaprun (Österreich)**
Glitzerndes Gletschereis, grüne Almen – Wandern alpin
- 14 **Steigenberger Hotel Axelmanstein, Bad Reichenhall**
Glanzvolles First-Class-Ambiente mit bayerischem Charme
- 16 **Steigenberger Inselhotel, Konstanz**
Wandern und Wohnen am Logenplatz des Bodensees
- 18 **Steigenberger Europäischer Hof und
Steigenberger Badischer Hof, Baden-Baden**
Eleganz, Gastlichkeit und Wanderfreuden im Schwarzwald
- 20 **Steigenberger Hotel Bad Kissingen**
Kuren und Premiumwandern am Fuß der Vulkane
- 22 **Steigenberger Hotel Bad Neuenahr**
Wein, Wandern und Weinbergerlebnisse am Rande der Eifel
- 24 **Steigenberger Hotel Deidesheim**
Die Balance aus Nordic Walking und Pfälzer Gemütlichkeit
- 25 **Steigenberger Hotel Bad Pyrmont**
Märchenhaft wandern und erholsam kuren im Weserbergland
- 26 **Steigenberger Aparthotel Zingst und
Steigenberger Strandhotel Zingst**
Aktivurlaub im Rhythmus der Ostsee
- 28 **Steigenberger Resort Hotel Rügen, Sagard**
Deutschlands größte Insel – ein Wanderrevier für Kenner

Steigenberger Wan

First-Class-Wanderurlaub

Ans Meer? Oder doch lieber in die Berge? Alljährlich stellt sich die große Frage nach dem Wobin in den wertvollsten Wochen des Jahres. Aber müssen es immer Wochen sein? Wie wäre es denn mit ganz vielen Wochenenden? Ausgewählte Steigenberger Hotels haben sich speziell dafür etwas einfallen lassen. „Wanderful Weekends“ versprechen 15 Steigenberger First-Class-Hotels zwischen Meeresbrandung und stolzen Gipfeln.

Ganz oben im Norden locken Rügen und Zingst mit strahlend weißen Kreidefelsen- und endlosen Stränden über dem grünblau leuchtenden Meer. Wandern auf den Spuren von Dichtern, Denkern und Malern, am Strand entlang bummeln, Beine über die Klippen baumeln lassen, Alltag vergessen. Deutschlands Mittelgebirge bieten Wanderfreuden der unterschied-

lichsten Arten – romantische Weinberge in Deidesheim oder Bad Neuenahr, dichte Laubwälder rund um Bad Pyrmont oder im Spessart und dramatische Vulkanlandschaften in der Rhön.

Schwarzwald oder Bodensee? Tannenzwälder oder doch lieber Segelboote? Warum nicht einfach beides: Baden-Baden und Konstanz liegen nicht weit

voneinander entfernt. Und wenn beim Anblick der Alpen über dem Bodensee Fernweh aufkommt, helfen bayerische Gemütlichkeit in Bad Reichenhall, schimmernde Gletscherriesen über Kaprun, Schweizer Luxus im Bündner Land und in Gstaad oder ein gekonnter Stil-Mix aus moderner Kunst und italienischer Leichtigkeit im südtiroler Meran.



Wanderful Weekends

zwischen Rügen und Dolomiten

Sie Wandern – Steigenberger erfüllt Wünsche!

„Wanderful Weekends“ können Sie in allen Steigenberger Hotels verbringen, die in dieser Broschüre vorgestellt werden. Die Häuser versetzen sich voll und ganz in den Wanderer, um dessen Wünsche und Bedürfnisse auf höchstem Niveau zu bedienen. Unter diesem Aspekt ist auch die Zusammenarbeit mit dem führenden Hersteller von Wanderschuhen Lowa, und der etablierten Marke für Wan-

der- und Outdoorbekleidung, Schöffel, zu verstehen. Die Partner tauschen sich in vielen Bereichen aus und arbeiten zusammen.

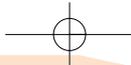
Wer vier „Wanderful Weekends“ bis zum 16.12.2007 in den teilnehmenden Steigenberger Hotels verbringt, auf den wartet ein Treuegeschenk der Extraklasse. In Kooperation mit Marktführer Lowa können die Hotels diesen besonders wanderaktiven Gästen ein Paar hochwertige Wanderschuhe als Treuegeschenk zukommen lassen.

Mitmachen können Sie mit dem „Wanderful Weekends Pass“ auf der letzten Innenseite dieser Broschüre. Lassen Sie sich Ihr „Wanderful Weekend“ einfach von dem Gastgeberhotel per Stempel bestätigen. Wenn Sie vier Stempel bis zum 16.12.2007 gesammelt haben, können Sie den Pass einfach an die Wanderagentur inMOTION schicken (Details: Wanderpass, Seiten 30-32) und brauchen dann nur noch auf Ihr Paar Lowa-Schuhe zu warten. Vergessen Sie dabei bitte nicht, Ihre Schuhgröße anzugeben.

Unvergleichliche Tage... ... und Treue lohnt sich

Viel Freude bei der Auswahl Ihrer Gastgeber und beim Erwandern der erlebnisreichen Touren, die Ihnen in diesem „Wanderful Weekend“ Magazin vorgestellt werden, wünscht Ihnen der Herausgeber inMOTION

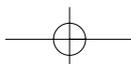
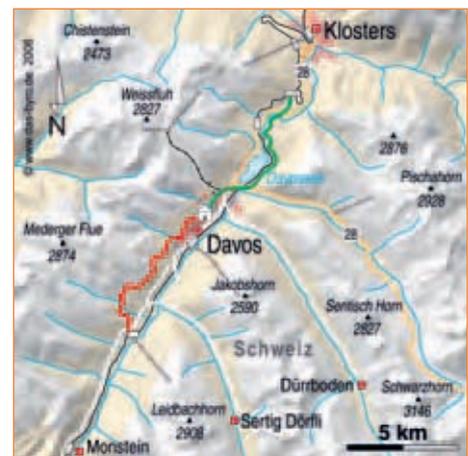
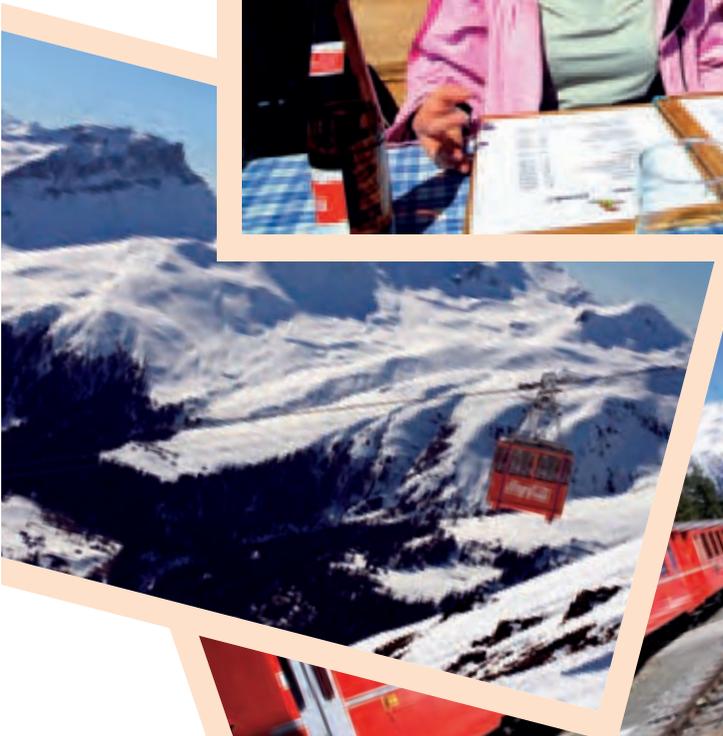




Davos lebt von seinen einmaligen Gegensätzen: Hier die glitzernde und pulsierende Welt der Boutiquen und Casinos, dort die kleinen Bergkirchen in den Teilorten Monstein oder Sertig, die sich harmonisch an uralte, sonnengegerbte Holzchalets schmiegen, und bestens gepflegte Pisten, Loipen und romantische Winterwanderwege in stiller Landschaft.

Winter- und Sommersport hat in Davos lange Tradition.

So wurde das erste Rodelrennen bereits 1883 an der Schatzalp ausgetragen und im Dezember 1934 wurde in Davos der weltweit erste Bügelskilift von der berühmten Davoser Skischule in Betrieb genommen. Berühmtester Skigipfel der Region ist das Weissfluhjoch, das auch von Winterwanderern bequem per Standseil- und Luftseilbahn erreicht werden kann. Zum Wandern selbst bleibt man als Ungeübter besser im Tal oder auf den Panoramawegen der Schatzalp, die leicht auf weiß geräumten Wegen vom Steigenberger Belvédère erwandert werden kann. Hier oben zeigt sich die Bündner Bergwelt von einer ihrer besten Seiten. Weit schweift der Blick hinüber auf die Berge über den drei Tälern Flüelatal,



Davos

Bündner Alpen



Inmitten der idyllischen Tallandschaft der Landwasser und eingebettet zwischen hohen Bergen breitet sich die Stadt Davos aus. Vor allem Briten haben den Ort zu Beginn des letzten Jahrhunderts als beliebten Skiort auserkoren. In der deutschsprachigen Welt berühmt geworden ist die heutige Ferienmetropole durch Thomas Manns „Zauberberg“, den er nach einem Besuch seiner Frau 1924 veröffentlichte.

Dischmatal und Sertigtal. Majestätisch stehen die Dreitausender Pischahorn, Hoch Ducan und Piz Kesch über der Stadt und bilden eine großartige Kulisse.

Winterwandertipp

Fahren Sie vom Hotel mit der Stadtbuslinie 1, 4 oder 7 zum Bahnhof Davos-Dorf. Dort steigen Sie in einen der stündlich verkehrenden, leuchtend roten Züge der Rhätischen Bahn (beides im Gästepass enthalten) und fahren zur Laret-Station. Dort beginnt eine herrliche Wanderung zurück bis zum Hotel. Dazu folgen Sie dem Zufahrtssträßchen an einem kleinen See vorbei zum Dörfchen Laret. Überqueren Sie die Passstraße von Klosters nach Davos und wandern Sie jenseits auf einer kurzen Steigung zu einem schönen Aussichtspunkt über dem Tal hinauf. Zwischen den Bäumen öffnet sich der Blick in Richtung der Silvrettaberge, die mächtig über dem Talkessel von Klosters liegen. Nun wird es wieder flacher, bis der Wolfgangpass in einer Höhe von 1.631 Metern erreicht ist. Jenseits der Passhöhe geht es hinab zum Davoser See und an seinem linken Ufer, auf einer aussichtsreichen Felsenpromenade, zurück nach Davos-Dorf. Wer will steigt hier wieder in den Bus oder schlendert auf dem ‚Panoramaweg‘ über der Stadt bis zum Hotel zurück.

Sommertipp

450 Kilometer bestens markierte Wander- und Bergwege warten im Sommer und Herbst auf Unternehmungslustige. Etwas ganz Besonderes sind die Jazz-Wanderwochen im August und September. Über Stock und Stein führen Direktor Ernst Wyrsch und seine Wanderleiter entlang rauschender Wildbäche, über blühende Bergwiesen und durch romantische Täler, begleitet von den Klängen internationaler Jazzbands. So die Wanderung zur Staffalp, die einer Theaterloge gleich über

dem Tal liegt und famose Ausblicke auf das Bündner Dreigestirn Piz Ela, Tinzenhorn und Piz Mitgel bietet.

Und sonst?

Im Zentrum von Davos befindet sich bis heute die *größte Natureisbahn Europas*. Gleich nebenan ist das Eisstadion, die *Arena des HC Davos*. Besuchen Sie doch einmal ein Spiel und lassen Sie sich von der einmaligen Atmosphäre gefangen nehmen.

Gleich gegenüber dem Hotel Belvédère befindet sich das *Kirchner Museum* mit der weltweit größten Ausstellung des Ex-

pressionisten, der Davos sehr verbunden war. Clou des kubistischen Bauwerks ist der Lichteinfall, der ein Betrachten der Werke durch natürliches Tageslicht ermöglicht.

Versuchen Sie Ihr Glück im *Casino*, das auf einem angenehmen Abendspaziergang durch Davos-Platz erreicht werden kann. Wer weiß, vielleicht lässt sich so Ihre Urlaubskasse aufbessern?

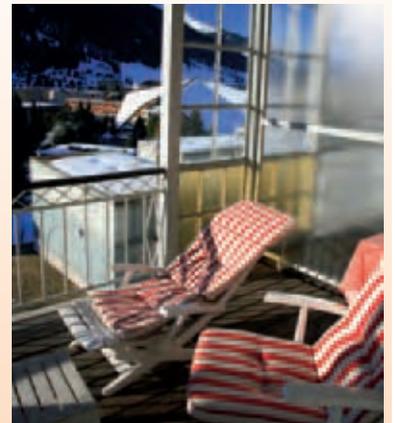
Hausgemachte Schokoladen oder Pralinen im *Café Schneider* an der Promenade probieren und kaufen. Die ‚Zartbitterschoki‘ hat einen unglaublich verführerischen Schmelz.

Steigenberger Belvédère

Promenade 89
CH-7270 Davos-Platz
Telefon +41 / (0)81 / 415 60 00
Telefax +41 / (0)81 / 415 60 01
davos@steigenberger.ch
www.davos.steigenberger.ch

Fakten zum Hotel

Ob Schnee-Palais in verzauberter Winterlandschaft oder Sommerresidenz inmitten ursprünglicher Bergwelt - das Steigenberger Belvédère ist zu Recht eins der beliebtesten Ferienhotels der Schweiz. Große Vergangenheit trifft hier auf moderne und lebendige Gegenwart, gepaart mit unaufdringlicher Eleganz und erstklassigem Service. Es ist schon ein besonderes Gefühl in einem Hotel Gast zu sein, wo stets große Persönlichkeiten empfangen werden, nicht nur während des Weltwirtschaftsgipfels. Genießen Sie das einmalige Ambiente bei einem Balkonfrühstück in der Morgensonne mit atemberaubender Bergsicht oder lassen Sie den Tag bei einer Runde im Swimmingpool der neu gestalteten Wellness-Landschaft erholsam ausklingen. Im Belvédère liegt Ihnen ganz Davos zu Füßen.



Das erwartet Sie

Elegantes Zimmer mit Telefon, Kabel-TV, Minibar, Safe, Bad/WC mit Dusche, Föhn, größtenteils mit Balkon oder Loggia. Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett, Nutzung der hoteleigenen Bade- und Saunalandschaft. Freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Davos (ausgenommen Davoser Bergbahnen). Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Dinners.

Gstaad

Saanenland

Wandern im Saanenland steht unter dem Motto ‚come up – slow down‘. Hektik und Stress bleiben weit zurück. Die Blicke finden Halt an urigen Almhütten, dunklen Tannenwäldern und munter springenden Bergbächen, suchen sich ihren Weg zu rot, gelb und blau leuchtenden Blumen am Wegrand und verlieren sich schließlich in der Weite des fantastischen Alpenpanoramas.



Die Region Saanenland, rund um die bekannten Ferienorte Gstaad und Saanen, ist ideal für erholsame Ferien in aller Ruhe. Aus gutem Grund können die Saanenländer sogar das Blaue vom Himmel versprechen, denn die Sonne scheint hier weit öfter als anderswo. Beste Bedingungen also für Aktivitäten in unberührter Bergwelt, egal ob auf idyllischen Almwiesen, eisgepanzerten Gletscherbergen oder auf wilden Bergbächen.

Steigenberger Hotel Gstaad-Saanen

Als Dorf im Dorf fügt sich das im Chaletstil erbaute Steigenberger Hotel auf über 1.100 Metern Höhe in die idyllische Landschaft des Saanentals ein. Durch die sonnige Südhanglage über dem Tal bieten

sich von den Zimmern und Suiten herrliche Blicke auf die Waadtländer Alpen. Die Umgebung macht sportliche Aktivitäten von schier unbegrenzter Auswahl möglich: Wanderungen, Kletter- und Gletschertouren, Golfen auf einem der schönsten Alpin-Golfplätze, Mountainbiken, Rafting, Tennis auf den Courts des Suisse-Open, Ausritte und Kutschfahrten, und und und ... Tun Sie einfach einmal alles wozu Sie Lust haben! Für anschließende Entspannung und Wohlfühlen sorgt die Bade- und Saunalandschaft des Hotels mit Pool, Saunen, Dampfgrotte, Fitness-, Massage- und Schönheitsstudio.

Bergwandertipp

Ein überaus lohnender Aufstieg führt über zumeist offene Weideflächen auf den Saaner Hausberg Rellerli. Während

der gesamten Strecke bieten sich immer wieder neue prächtige Ausblicke übers Saanenland auf die umliegenden Berge und Gletscher. Direkt vom Hotel geht es durch Wald und über Almwiesen nach Unterbort. Entlang eines kleinen Bergbächleins steigt man bergauf und erreicht die Vorsassen Roti Egg sowie Gspan und die Alp Rittmal. Hoch über dem Tal beginnt hier der Schlussanstieg über den Rellerligrat bis zur Bergstation in 1.831 Metern Höhe.

Alpinwandertipp

Eine alpine Wanderung der Extraklasse führt über den Glacier de Tsanfleuron zum Sanetschpass. Früh morgens geht es mit dem Postauto auf den Col du Pillon und weiter mit der ersten Gondel der Kabinenbahn bis zur Endstation Scex Rouge



Steigenberger Hotel Gstaad-Saanen

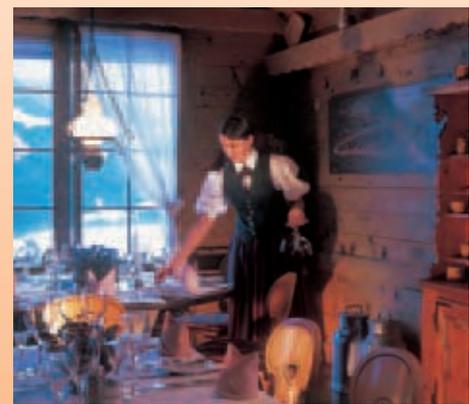
Auf der Halten
CH-3792 Saanen/Gstaad
Telefon +41 (0)33 / 748 64 64
Telefax +41 (0)33 / 748 64 66
gstaad@steigenberger.ch
www.gstaad-saanen.steigenberger.ch

Fakten zum Hotel

126 Zimmer und 7 Suiten, alle mit Balkon oder Terrasse mit Liegestühlen. Verschiedene Restaurants sorgen für kulinarische Abwechslung, vom urigen Raclette bis zur gehobenen internationalen Küche. Großzügiger Wellnessbereich, Schwimmbad mit Innenbecken, Beauty Farm, Fahrradverleih, Sommer-Aktiv-Programm.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer mit Sitzecke, Telefon, SAT-TV, Minibar, Bad mit Dusche/Badewanne und WC, Föhn und Bademantelservice. Alle Zimmer mit Balkon oder Terrasse. Begrüßungsdrink. Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett mit Bio-Ecke bis 11 Uhr, tägliche Tea-Time mit hausgemachten Kuchen. Freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft. Die Halbpension enthält 5-Gang-Wahlmenüs im Restaurant „Sonnenhalde“ oder à la Carte in der rustikalen „Halte-Beiz“.





in fast 3.000 Metern Höhe. Schon von hier bietet sich ein toller Ausblick auf die faszinierende Bergwelt. Noch näher kommt man dem Eis auf dem Tsanfleuron-Gletscher. Stets der gut markierten Gletscher-Bus-Strasse folgend wird bis zum Tour St. Martin, dem Teufelskegel, gewandert. Dort öffnet sich eine überwältigende Aussicht auf Matterhorn, Grand Combin und Montblanc, für Schwindelfreie auch auf das Bergsturzgebiet der Derborance 1.400 Meter tiefer. Südlich des hintersten Skilifts folgt der Weg der Gletscherspur zur Cabane de Prarochet. Der ewige Schnee bleibt zurück und die Wanderung setzt sich über glattgeschliffene Felsen fort. Erstes Grün macht sich breit und bald ist der Col du Sanetsch erreicht. Das Bächlein entlang des Weges ist die junge Saane, die zum Lac du Sénin geleitet. Noch nicht müde? Am Restaurant beginnt der Abstieg

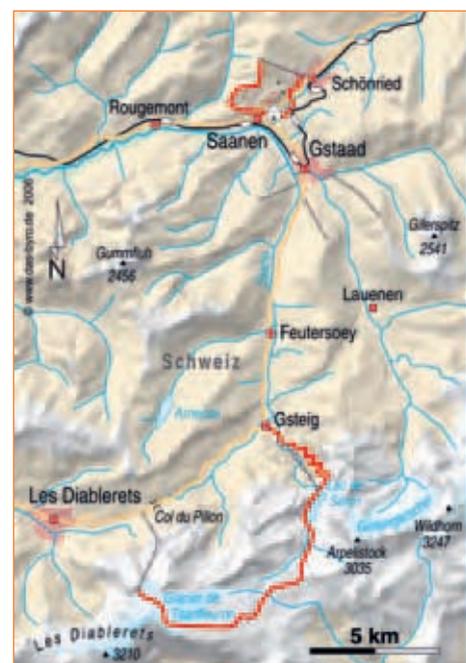
bis nach Gsteig. Bequemer ist es, mit der Kabinenbahn ins Tal zu schweben.

Und sonst?

Einmal ganz oben sein, mitten im eisigen Reich der Gletscher und Felsen, dazu noch vorzüglich Brunchen! Die *Refuge L'Espace auf dem Glacier des Tsanfleuron* ist über einen kurzen Gletscherspaziergang erreichbar und bietet neben vorzüglicher Küche auch noch eine atemberaubende Aussicht.

Heimatkunst der besonderen Art findet man im *Art Atelier Steiner*. Traditionell geschnitzte Holzkunst, modernes Styling oder einfach nur einen ‚Kanten Holz‘ zum selber Schnitzen.

In *Michel's Stallbeizli* in Gstaad kann man Fondue, Raclette, Hobelchäs und Trockenfleisch direkt im Stall genießen. Kulinarische Souvenirs gibt es im Hofladen.



Meran

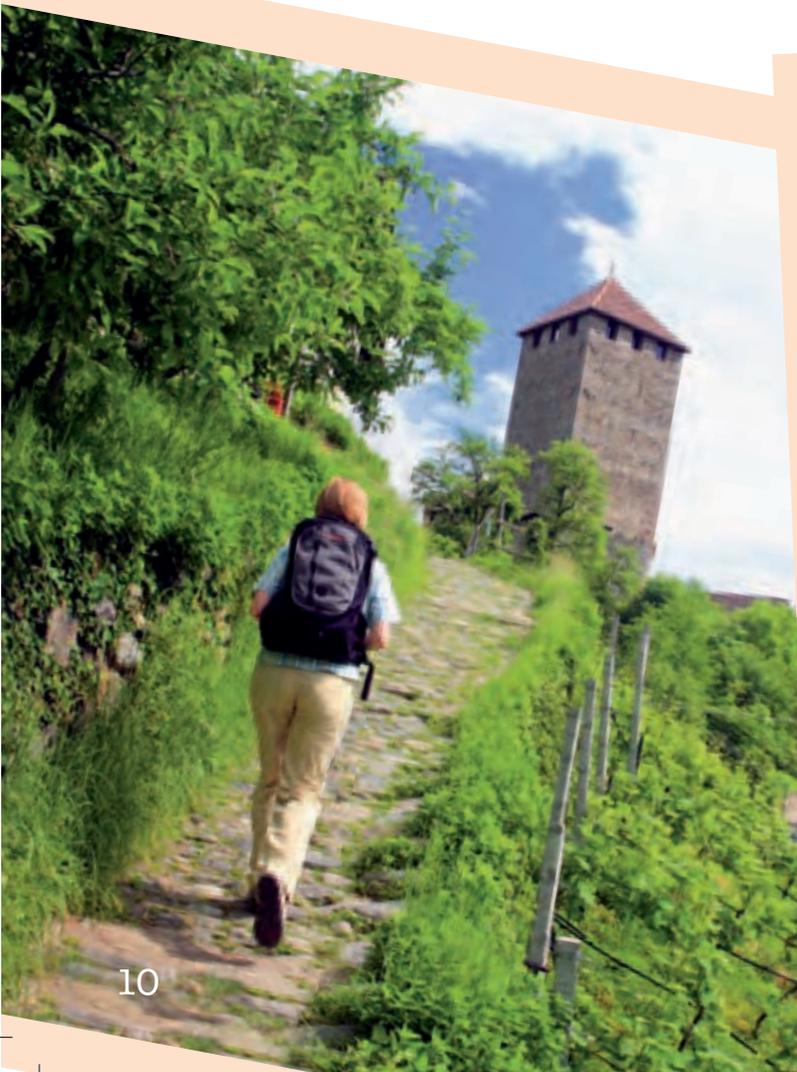
Südtirol

Dem Süden nahe und doch mitten in den Bergen, präsentiert sich Meran als der erste Vorbote Italiens. Palmen und Gletschereis, stolze Burgen über Weinbergen und urige Almen zwischen blühenden Apfelbäumen, alpenländische Traditionen und südländisches Flair prägen die Region rund um den berühmten Kurort an den Ufern der Etsch.

Meran vereint in der Tat viele Klischees. Beim Blick vom stolzen Schloss Tirol nach Süden öffnet sich das weite Etschtal in Richtung Dolomiten und italienischer Leichtigkeit und macht Lust auf einen Espresso al bar oder auf ein erfrischendes Gelato. Die andere Seite dagegen, mit ihren wilden Felswänden und eisigen Gletschern, vermittelt eher den Gedanken an urig-gemütliche Almhütten mit deftigen Speckknödeln. Meran hat zwei Gesichter, das macht die Stadt so besuchenswert.

Steigenberger Hotel Therme Meran

Meran hat eine neue Mitte. Mitten im Zentrum von Meran, gegenüber der bunten Altstadt mit ihren Laubengassen und der Kurpromenade hat der Stardesigner Matteo Thun ein außergewöhnliches Designhotel mit edlen natürlichen Materialien und erlesenen Details gestaltet, das zusammen mit der Therme neue Akzente im Stadtbild setzt. Hier fühlen sich Wanderer und Wellnessgäste ebenso wohl wie jene, die einfach nur zum Shopping



in die erste Stadt Italiens kommen möchten. Materialien wie Holz und Naturstein verbinden sich zu einer gekonnten Mischung aus südtiroler Tradition und Avantgarde. Der 1.150 Quadratmeter große Beauty- und Wellnessbereich ist mit der Therme direkt verbunden.

Wandertipps

Hoch über Partschins, am Eingang des Vischgaus, donnern die Gletscherwasser des aus der über 3.000 Meter hohen Texelgruppe kommenden Zielbachs über einen steilen Felshang ins Tal und bilden dabei den eindrucksvollen Partschinser Wasserfall. Vom Dorf führt ein steiler Aufstieg auf zuletzt schmalem, aber bestens gesichertem Pfad bis direkt an den Fall heran. Das stürzende Wasser ist so nah, dass man die Gischt spürt. Müde fahren mit dem Gästebus zurück, wer noch fit ist wandert dagegen weiter bergauf bis zur Wasserreithütte, biegt ab zum Hochganghaus und wandert auf dem fantastischen „Meraner Höhenweg“ bis zur be-



wirtschafteten Leiteralp. Abwärts geht es entweder mit der Sesselbahn oder allmählich absteigend über Dorf Tirol bis Meran. Diese lange und anstrengende Tour lässt sich auch eine Etage tiefer auf halber Höhe unternehmen.

Tappeiner Weg

Ganz anderes, viel mediterraneres Terrain bietet eine kurze Wanderung auf dem Tappeiner Weg hinauf zum Schloss und Dorf Tirol. Palmen und Weinberge säumen den meist breiten Weg mit seinen herrlichen Aussichten über die Stadt nach Süden. Ganz Bequeme können sogar den Anstieg sparen und mit dem Sessellift von der Meraner Altstadt auf den Segenbühel schweben. Wem es doch zu kurz war, der kann ab Dorf Tirol noch weitere kurze Themenwege wandern: Apfelweg, Weinweg oder die berühmten Waalwege.

Und sonst?

Einen Bummel durch die Gärten von *Schloss Trautmannsdorf*. Italiens schönste Parkanlage ist eine einzigartige blühende Oase inmitten der Alpen und mehr als nur eine Stippvisite wert. Einfach mal einen Tag im Wellnessbereich des Hotels und der Therme verbringen und nur die wandermüden Glieder bewegen, um jenseits des Flüsschens Passer ein Eis in der Altstadt zu schlecken. Den berühmten Bergsteiger *Reinhold Messner* auf *Burg Juval* besuchen, wo seine Kunstsammlungen untergebracht sind: Umfangreiche Tibetika Sammlung, Bergbildgalerie, Maskensammlung aus 5 Kontinenten.



Steigenberger Hotel Therme Meran

Thermenplatz 1 / Piazza Terme 1
I-39012 Meran/Merano
Telefon +39 (0)4 73 / 25 90 00
Telefax +39 (0)4 73 / 25 90 99
meran@steigenberger.it
www.meran.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

115 Zimmer und 15 Suiten, alle mit holzausgekleideter Loggia oder französischem Balkon, Flatscreen-TV, individuelle Klimaanlage. Restaurant „Olivi“ mit mediterraner Küche und á la carte-Restaurant "Wolkenstein" mit Showküche. 1.150 Quadratmeter große Indoor/Outdoor-Spa World Premium mit Liegewiese. „Bademanteltunnel“ zum Thermenpark.

Das erwartet Sie

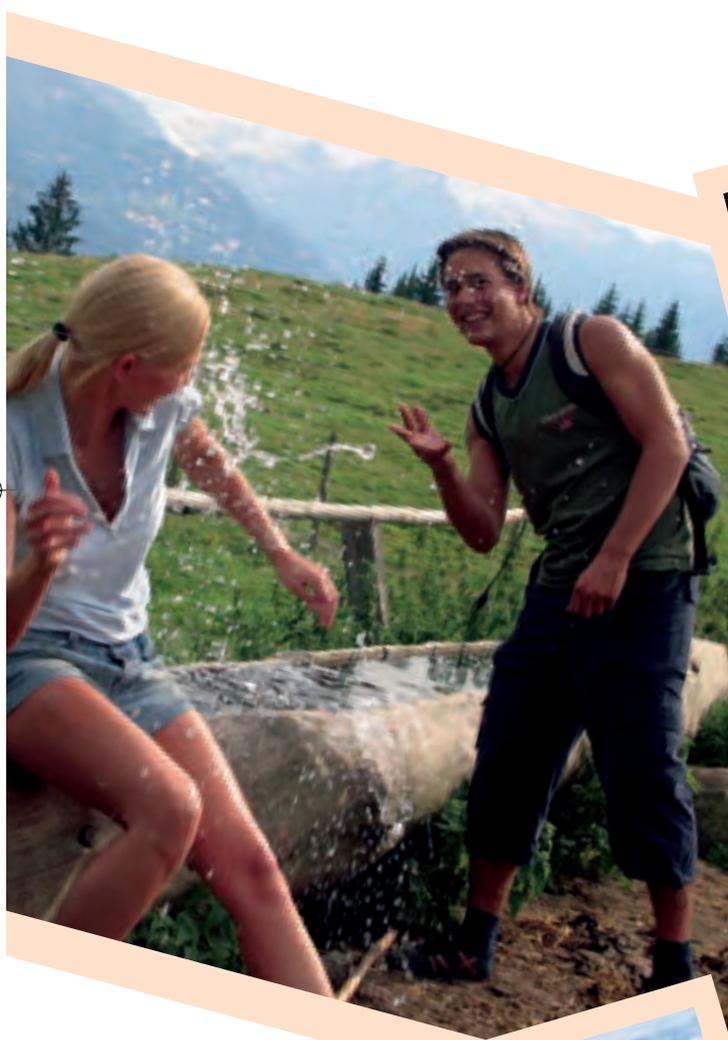
Geräumiges Design-Zimmer mit französischem Balkon, Flatscreen-TV, Internet-Anschluss, Minibar, Klimaanlage, Safe, Bad oder Dusche, Föhn, WC und Bademantelservice. Inklusive Frühstücksbüfett, freie Nutzung des Hotel-Spas und der Badelandschaft der Therme Meran. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang Menüs oder Büfetts.



Kaprun

Pinzgau / Hohe Tauern

Zu Füßen des Großglockners, des höchsten Bergs der Ostalpen und der strahlend weißen Gletscherpyramide des Kitzsteinhorns liegt das international geschätzte Winter- und Sommerferiengebiet Europasportregion Zell am See-Kaprun. Eine der schönsten Regionen Österreichs verspricht ein vielfältiges Sport- und Erholungsangebot wie kaum eine Zweite.



Kaprun bietet aber mehr als nur Sport und Vergnügen. Auf einem Felsrücken in dominierender Lage über dem Dorf steht die gleichnamige Burgruine, die größte im gesamten Pinzgau. In ihr werden heute verschiedenste kulturelle Veranstaltungen angeboten. Freunde ungezählter Naturgewalten haben an der Sigmund-Thun-Klamm ihre helle Freude. Entstanden ist dieses Naturdenkmal durch den vor 14.000 Jahren noch das Kaprunertal bedeckenden Gletscher, der sich beharrlich seinen Weg durch das harte Gestein bahnte.

Steigenberger Hotel Kaprun

Im Zentrum von Kaprun ist das Steigenberger Hotel das ideale Domizil für Bergfreunde, Naturliebhaber und aktive Erholungssuchende! Neben dem atemberaubenden Panoramablick auf das Kitzsteinhorn verwöhnt das erste Haus am Platz nach einem aktiven Tag mit Entspannung pur im lichtdurchfluteten Wellness-Center oder mit altchinesischen Gesundheitstherapien und Massagen. Die in das traditionelle Ortsbild eingepasste dezent-rustikale Architektur des Hauses strahlt Behaglichkeit und Wärme aus. Überall finden sich Zonen der Ruhe mit stets spektakulären Ausblicken auf das ewige Eis.

Wandertipps

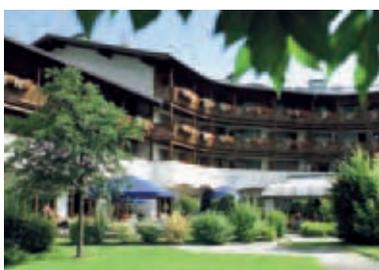
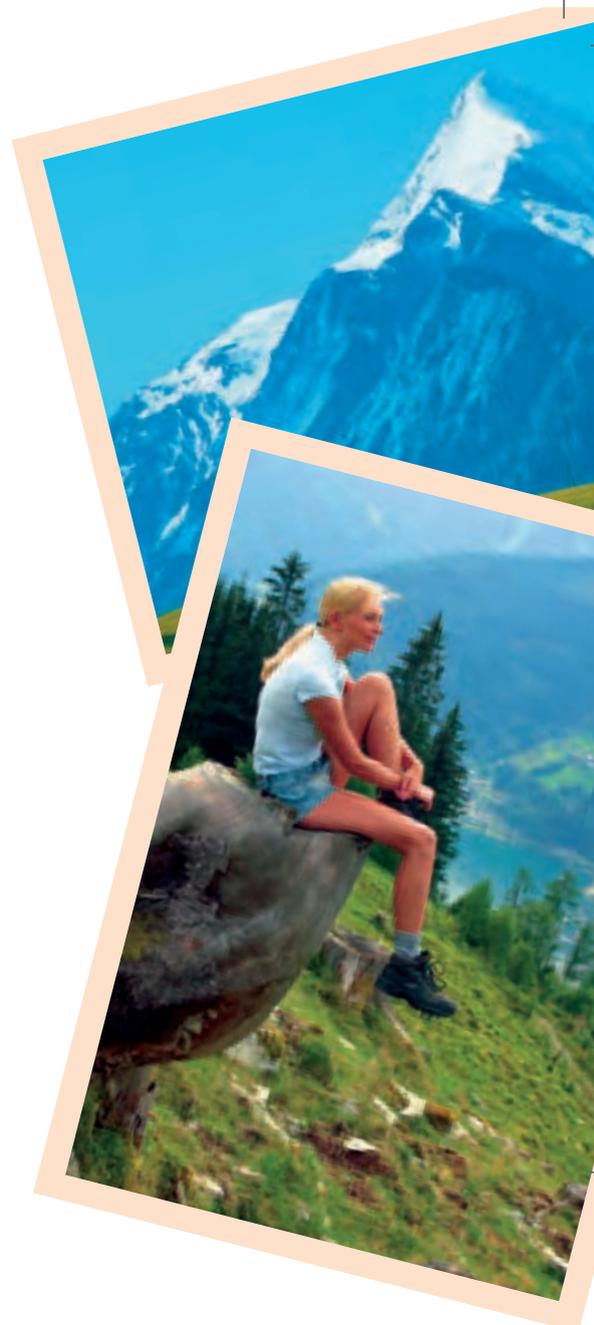
Am Alpincenter der Gletscherbahn startet der Alexander-Enzinger-Weg zur Krefelder Hütte. Auf grünen Matten geht es durch das an Bergblumen reiche Grubalmkar. Später zieht der Weg unterhalb der Lakarschneid und des Tristkogels vorbei zur Stangerhöhe und über den Grat zu Schopfbachhöhe, Dreiwallner-Höhe und Trögler Köpfel bis zur Bergstation des Unterbergalmfliftes. Vorbei an der Jau-

senstation Glocknerblick gelangt man zur Bergstation der Maiskogelseilbahn. Nun fährt man entweder mit dieser bequem ins Tal zurück, oder nimmt auch noch frohen Mutes die letzten Höhenmeter unter die Füße und steigt allmählich nach Kaprun hinab.

Und sonst?

Wenn man nicht zu Fuß auf einen der eisgepanzerten Gletscherriesen kommt, dann sollte man wenigstens einmal mit der *Kapruner Gletscherbahn* auf das Kitzsteinhorn fahren. Die Aussicht von dort oben auf die mächtigen *Hohen Tauern* und über die grünen *Kitzbühler Alpen* hinweg zu den Felsriesen der *Nördlichen Kalkalpen* ist berauschend.

Wer nach Kaprun zum Wandern kommt, muss einen Ausflug zu den *Kapruner Hochgebirgsstauseen* einplanen. Eine faszinierende Wanderung ins Herz der Hohen Tauern startet beispielsweise am Kesselfall Alpenhaus. Mit Transferbussen geht es zum *Lärchwand Schrägaufzug* – dem größten Europas. Nach beeindruckender Fahrt geht es abermals mit Bussen weiter bis zum „*Mooserboden*“ auf 2.040 Metern, wo Wanderwege über einladende Almen und entlang der türkisblauen Seen und Gletscher intensive Eindrücke vermitteln.



Steigenberger Hotel Kaprun

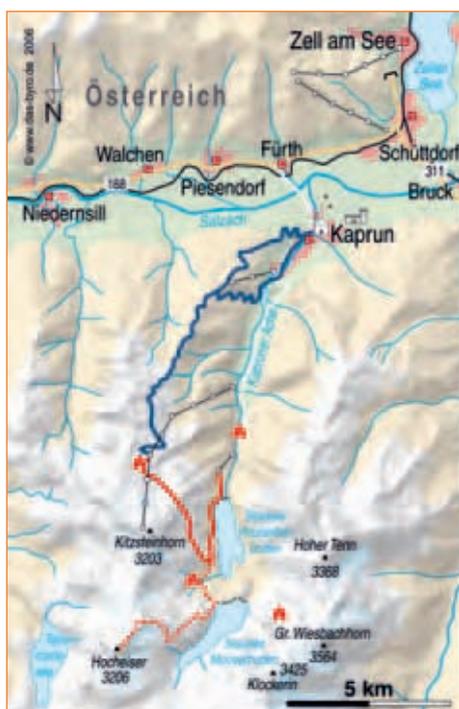
Schlossstraße 751
A-5710 Kaprun/Zell am See
Telefon +43 (0)65 47 / 76 47 - 0
Telefax +43 (0)65 47 / 76 47 503
kaprun@steigenberger.at
www.kaprun.steigenberger.at

Fakten zum Hotel

Das sportliche Hotel verfügt über 123 Zimmer und 5 Suiten, alle mit Balkon oder Terrasse mit Blick auf die Gletscherberge der Hohen Tauern. Beauty & Wellness im hoteleigenen Gesundheitszentrum mit In-/Outdoor-Badlandschaft, Frischluftgrotte, Erlebnisduschen. Restaurant mit vier Stuben, wahlweise internationale und österreichische Küche. Sportgeschäft und Boutique im Haus. Tiefgarage.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer im Salzburger Stil mit Balkon, Sitzecke, Telefon, Kabel-TV, Minibar, Safe, Bad mit WC, Bade- oder Duschwanne, Föhn und Badmantelservice, Kosmetikspiegel, Begrüßungsdrink, Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett. Freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft sowie Teilnahme am Freizeitprogramm. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Wahlmenüs oder Themenbüfets und einen Snack am Nachmittag.



Bad Reichenhall

Berchtesgadener Land

Ganz im Südosten von Deutschland ragen hohe und wilde Felsberge über dem bayerischen Vorland auf und bilden so berühmte Gipfel wie den Watzmann oder den Hohen Göll aus. Die Salzstadt Bad Reichenhall schmiegt sich zu Füßen dieser Berge in einen ausladenden Talkessel ein, gar nicht weit von der Mozartstadt Salzburg entfernt.

Bad Reichenhall und Salz sind untrennbar miteinander verbunden. Bis heute steht der Name der Stadt als Synonym für Markensalz, das von hier fast in die ganze Welt vermarktet wird. Das „weiße Gold“ hat die Stadt und die Region geprägt. Schon die Römer forcierten die Salzproduktion und machten die hiesige Saline zur leistungsfähigsten im gesamten Alpenraum. Auffälligstes Salinenbauwerk ist die „Alte Saline“, erbaut im Auftrag König Ludwig I. zwischen 1840 und 1851. Das Industriedenkmal von europäischem Rang steht mitten in der Altstadt unterhalb der Burg Gruttenstein.

Steigenberger Hotel Axelmannstein

Das Steigenberger Axelmannstein in Bad Reichenhall gehört zu den glanzvollsten Kur- und Feriendomizilen in den Bayerischen Alpen. Das traditionsreiche Grandhotel mit 30.000 m² großem hoteleigenem

Park inmitten der Fußgängerzone bietet fast unbegrenzte Möglichkeiten. Ob zum Kur-Aufenthalt oder auf der Suche nach sportlichen Herausforderungen: Die umgebenden Berge bieten vielfältige Wandermöglichkeiten aller Couleur, und Tennisplatz sowie Putting Green laden zum Spiel. Sowohl Beauty-Farm als auch die Bäder- und Massageabteilung verwöhnen die Gäste ebenso wie die Bade- und Saunalandschaft.

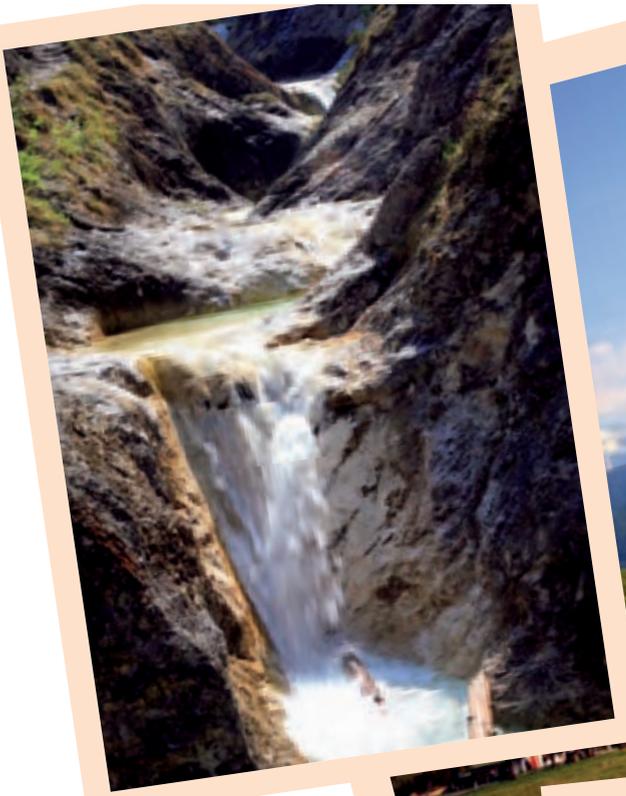
Wandertipps

Zu einem Besuch von Bad Reichenhall gehört eine Fahrt auf den Predigstuhl mit der ältesten noch in Betrieb befindlichen Kabinenbahn Deutschlands. Abenteuerlich schwebt die kleine rote Gondel über erschreckend tiefen Abgründen und Schluchten bis auf den knapp 1.600 Meter hohen Hausberg der Stadt. Oben bietet sich eine der großartigsten Höhenwanderungen der gesamten Bayerischen Alpen an. Über Hochschlegel und Karkopf verläuft ein schmaler Bergpfad stets in Kammnähe nach Süden und bietet fantastische Ausblicke auf die mit jedem Schritt

näher rückenden Felsriesen der Berchtesgadener Alpen. Watzmann, Göll und Hochkalter sind fast zum Greifen nah und doch schier unerreichbar fern. Ziel ist je nach Laune, Kondition und Wetter entweder Bad Reichenhall, das ab dem Karkopf auf verschiedenen Abstiegen unterschiedlicher Schwierigkeitsstufen erreicht werden kann, oder Ramsau, ganz am Ende des fast 10 Kilometer langen Felskamms.

Einen anderen Charakter hat eine Wanderung durch die Aschauer Klamm, die ideale Tour für heiße Sommertage. Von Schneitzreuth oder Oberjettenberg wandert man Schlucht aufwärts entlang zahlreicher Wasserfälle, die sich mit glasklarem Wasser in einladende Gumpen ergießen. Keinesfalls sollte man seine Badesachen vergessen! Der zum Teil recht schmale Weg ist stellenweise mit einem Drahtseil gesichert, aber nicht gefährlich. Ziel ist das hübsche Dorf Unken oder der Weiler Reit, bereits jenseits der deutsch-österreichischen Grenze. Von beiden fährt der von Lofer kommende Linienbus direkt nach Bad Reichenhall zurück.





Und sonst?

Welche sind nun besser? Salzburger oder Reichenhaller Mozartkugeln? Das muss wohl jeder für sich entscheiden. Letztere kann man ausgiebig versuchen im *Reber-Shop* in der Ludwigstraße oder im angeschlossenen Café.

Die anderen versucht man dann bei einem Besuch der Mozartstadt Salzburg. Pflichtbesuch ist der Aufstieg zur *Festung Hohensalzburg* mit wunderbarer Aussicht auf die Stadt und die *Berchtesgadener Alpen*.

Dem zweiten Reichenhaller Exportschlagler kommt man bei einem Besuch der *Alten Saline* und dem *Salzmuseum* in weit verzweigten Stollen und Schächten auf die Spur. Hier ist alles über die Solevorkommen, die Quelfassungen, die Ursprünge und Verarbeitung des „Weißen Goldes“ bis in die heutige Zeit zu erfahren.



Steigenberger Hotel Axelmanstein
 Salzburger Straße 2-6
 D-83435 Bad Reichenhall
 Telefon +49 (0)86 51 / 77 70
 Telefax +49 (0)86 51 / 59 32
 bad-reichenhall@steigenberger.de
 www.bad-reichenhall.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

143 Zimmer und 8 Suiten, viele mit Balkon und Parkblick. Beauty- & Wellnessbereich mit Swimmingpool, Jet-Stream Anlage und Kosmetikfarm. Parkrestaurant mit gehobener internationaler Küche und Axelstüberl mit typisch bayerischen Schmankerln. Golfübungsplatz im Hotelpark, Tennisplätze. Ana Aslan-Gesundheitszentrum im Haus. Parkgarage.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer mit Telefon, Pay-TV, Minibar, Bad/WC, Föhn und Bademantelservice, Begrüßungsdrink, Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett. Freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft und freier Eintritt in die Spielbank. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Menüs oder Themenbüfetts.

Konstanz

am Bodensee

Im Herzen Europas liegt der Bodensee am Fuß der Alpen, umgeben von einer außergewöhnlichen Natur- und Kulturlandschaft, wie es sie kein zweites Mal gibt. Riedlandschaften, stille Wälder, wilde Felsszenarien und das stete Panorama der Berge laden dazu ein, die Region sportlich aktiv zu erkunden. Um den Bodensee kennen zu lernen braucht man Zeit und Muße.

Es stimmt schon, dass die Uhren hier etwas langsamer Ticken als anderswo, aber gerade das macht den Reiz aus. Ein „Hock“ in einer Besenwirtschaft mit einem guten Glas Wein und typischen Gerichten auf dem Tisch gehört zum Wandern ebenso dazu, wie der Besuch einer der vielen Kulturgüter an der Strecke. Auf der nahen Insel Rei-

Steigenberger Inselhotel Konstanz

Das Inselhotel ist der Logenplatz am Bodensee. Das geschichtsträchtige Gebäude befindet sich auf einer der Altstadt vorgelegerten kleinen Privatinsel in einmaliger Lage am „Konstanzer Trichter“. Hier geht der Bodensee in den Seerhein über, der die Verbindung zum Untersee herstellt. Das denkmalgeschützte ehemalige Dominikaner Kloster erreicht man nur über eine Brücke, die es direkt mit den schmalen Gassen und den schmucken Fußgängerzonen von Konstanz verbindet.

Eine ganze Reihe großer Wanderwege, der Bodensee-Rundwanderweg, der Querweg Freiburg – Bodensee, der Schwäbische Jakobsweg und die Europawege 1,4 und 5 haben Konstanz als Etappenziel. So ist das Steigenberger Inselhotel, ein ehemaliges Dominikaner Kloster, auch dank seiner unmittelbaren Nähe zu Bahnhof und Hafen ein ideales Quartier für Wanderungen in alle Richtungen.

Wandertipp

Die ersten drei Etappen des Querwegs Freiburg – Bodensee lassen sich vom Steigenberger Inselhotel bequem aus angehen. Direkt am Hoteleingang führt der Weg über den Rhein und verlässt die Konzilstadt in Richtung der eiszeitlich geprägten Landschaft am Bodanrück mit ihren auffälligen Drumlins. Zwischen ihnen liegen hunderte kleiner Teiche, Relikte des abgeschmolzenen Eises. An der Insel Mainau vorbei geht es durch Wald, Wiesen und Ried entlang der Steilufer des Überlinger Sees bis vor die Tore von Radolfzell. Anderentags fährt man mit der S-Bahn „Seehas“ oder dem Schiff wieder nach Radolfzell und setzt die Wanderung über die Burgen Homburg und Friedingen nach Singen fort. Die Stadt liegt zu Füßen des Hohentwiel, auf dessen erkalteten Vulkanfelsen die Mauern der größten Festungsrue Süddeutschlands stehen. Die dritte Etappe führt über die Vulkane des „Hegauer Kegelspiels“ nach Engen. Be-



chenu stehen drei bedeutende romanische Kirchen versteckt inmitten von Gemüsegeldern und Gewächshäusern. Diese scheinbaren Gegensätze verbinden sich vor Ort zu einem einmaligen Ensemble, das vor einigen Jahren zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Ganz anders präsentiert sich die Wallfahrtskirche Birnau am nördlichen Ufer des Bodensees. Wie ein leuchtender Stern steht sie inmitten von Weinbergen berühmter Lagen und grüßt weit auf den See hinaus. Gleich daneben streben, einer Theaterkulisse gleich, die historischen Häuser und Paläste Meersburgs vom Seeufer aufwärts.



sonders eindrucksvoll ist der Hohenkrähen. Auf einem abenteuerlichen Felsensteig lassen sich die Ruinen der Burg erreichen, durch deren Mauern noch heute der einstige Burgherr „Pöppele“ geistern soll. Über den Hohenstoffeln (843 m) und den Hohenhewen (844 m) folgt ein schweißtreibender Schlussakkord bis ins historische Engen.

Und sonst?

Ein Besuch der *Insel Mainau* ist bei einem Aufenthalt am Bodensee und besonders in Konstanz Pflichtprogramm. Als ein schwimmender Garten Eden bietet die Blumeninsel eine einmalige Atmosphäre, die sich zu jeder Jahreszeit in neuen Farben, Formen und Stimmungsbildern ausdrückt.

Dem Steigenberger Inselhotel direkt gegenüber liegt die *Spitalkellerei Konstanz*. In der Kellerei, wie auch in den engen Gassen der Altstadt finden sich zahlreiche Möglichkeiten, gute Tropfen in geselliger Runde zu kosten und zu ersteinen.

Der Turm des *Konstanzer Münsters* bietet eine großartige Aussicht auf den See, die Alpen und über die buntgewürfelte Altstadt von Konstanz.

Steigenberger Inselhotel Konstanz

Auf der Insel 1
D-78462 Konstanz
Telefon +49 (0)75 31 / 125-0
Telefax +49 (0)75 31 / 2 64 02
konstanz@steigenberger.de
www.konstanz.steigenberger.de



Fakten zum Hotel

Ehemaliges Dominikaner Kloster aus dem 13. Jahrhundert auf einer Privatinsel direkt am Bodensee. 100 Zimmern und 2 Suiten, zum Teil mit Balkon und Seesicht oder Blick auf den Garten. 2 Restaurants mit neuzeitlich-leichter internationaler und regionaler Küche. Seeterrasse in mediterraner Atmosphäre. Zeppelin-Bar. Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, hotel-eigener Seezugang. Kostenloser Fahrradverleih.

Das erwartet Sie

Elegantes Zimmer mit Telefon, Kabel-TV, Minibar, Bad/WC mit Bade-/Duschwanne und Föhn, Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett. Freie Nutzung der hoteleigenen Sauna, Dampfbad, Fitnessraum. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Menüs.





Baden-Baden

Nordschwarzwald

Schattige Tannenwälder, würzige Bergluft, aussichtsreiche Bergkämme und glasklare Karseen machen den Reiz des Nordschwarzwaldes aus. Als eines der meistbesuchten Wanderreviere in Deutschland hat sich die Region entlang der berühmten Schwarzwaldhochstraße durch bestens markierte Wanderwege und eine perfekte Infrastruktur einen Namen gemacht.

Baden-Baden ist weltweit bekannt als Heilbad, Urlaubsort und internationaler Festspielort – eine Stadt mit Flair und exklusiver Lebensart in der traumhaft schönen Landschaft zwischen den Felszinnen des Battert und den üppigen Wäldern an der Badener Höhe. Ob Sport, Kultur, gesellschaftliches Leben, Shopping, Top-Gastronomie, Wellness oder Beauty - die Angebote sind so vielfältig wie erstklassig. So verwundert es nicht, dass sich gerade hier zwei Tophotels der Steigenberger Gruppe etabliert haben.

Steigenberger Europäischer Hof
Eleganz und Gastlichkeit haben hier Tradition. Seit über 165 Jahren gehört der Europäische Hof zum Stadtbild Baden-Badens. Vis-à-vis vom Kurhaus mit der „Mutter aller Spielbanken“ und dem schönen Theater strahlt dieses traditionsreiche Haus den Charme der Belle Epoque aus. Fürstlich kümmert man sich bis heute um die Kur-Gäste, die sich in der neu angelegten Wellness-Landschaft „Europe Spa“ intensiv ihrer Gesundheit & Schönheit widmen können.

Steigenberger Badischer Hof

In den ehrwürdigen Mauern eines ehemaligen Kapuzinerklosters ist der Badische Hof bereits seit Beginn des 19. Jahrhunderts ein Treffpunkt der internationalen Gesellschaft. Wer das Hotel betritt, wird auch heute von der Offenheit und Wärme, die das Haus ausstrahlt, angenehm überrascht. Umgeben vom Grün des hoteleigenen Parks bieten hauseigene Thermal-Becken und zahlreiche Wellness-Einrichtungen hier beste Voraussetzungen, um die Anstrengungen eines erlebnisreichen Tages zu vergessen.

Wandertipps

Die Schaustücke der Natursehenswürdigkeiten rund um Baden-Baden sind der Battert sowie die Berge und Seen an der Schwarzwaldhochstraße. Der Baden-Badener Hausberg Battert zieht das ganze Jahr über Ausflügler, Wanderer und Kletterer an, die sich je nach Lust und Laune zu Fuß oder durch die bis zu über 50 Meter hohen, senkrechten Prophyrfelsen kämpfen. Von oben bietet sich ein grandioser Ausblick auf die Kurstadt und zur nahen Burgruine Hohenbaden. Etwas wei-

ter entfernt, aber mit dem Linienbus leicht erreichbar, ragen die höchsten Gipfel des Nordschwarzwalds auf. Wie an einer Perlschnur aufgereiht steht ein Tausender am anderen, überragt von der mächtigen Hornisgrinde. Unter ihr versteckt sich der Mummelsee, wohl berühmtester aller Schwarzwaldseen. Weitaus schöner ist es aber, abseits der Trampelpfade zu wandern – etwa an der Badener Höhe, den tosenden Gertelbachfällen oder zu einem der stillen Karseen.





Steigenberger Europäischer Hof

Kaiserallee 2
D-76530 Baden-Baden
Telefon +49 (0)72 21 / 93 30
Telefax +49 (0)72 21 / 28 83 1
europaeischer-hof@steigenberger.de
www.europaeischer-hof.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

120 Zimmer, 5 Suiten und Juniorsuiten, teilweise mit Balkon. Europe Spa mit Sole-Bewegungsbecken, Tepidarium, Fitnessraum und Massagen. Das Restaurant de l'Europe bietet zeitgemäß regionale und internationale Spezialitäten.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer mit Telefon, Pay-TV, Minibar, teilweise Safe, Bad/WC, Föhn, Bademantelservice, zum Teil mit Balkon, Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett, Cocktail-einladung. Freie Nutzung des Europe Spa. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Menüs und Themenbüfets.

Steigenberger Badischer Hof

Lange Straße 47
D-76530 Baden-Baden
Telefon +49 (0)72 21 / 93 40
Telefax +49 (0)72 21 / 93 44 70
badischer-hof@steigenberger.de
www.badischer-hof.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

135 Zimmer und 4 Suiten, teilweise mit Balkon. Schwimmbad (mit Außenbereich, Süßwasserbecken 28°C, Thermalbecken 36°C), Fitnessraum, Wellnesseinrichtungen. Parkrestaurant und Sommerterrasse mit internationaler und badischer Küche.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer mit Telefon, Kabel-TV, Minibar, Bad mit WC, Bade-/Duschwanne und Föhn, zum Teil mit Balkon. Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett. Freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft der hauseigenen Badhof-Therme. Die Halbpension enthält erlesene 5-Gang-Menüs oder wechselnde Themenbüfets.



Steigenberger Badischer Hof



Steigenberger Europäischer Hof



Bad Kissingen

Bayerische Rhön

Die Rhön gehört zu den schönsten Mittelgebirgen Europas, erstreckt sich in die Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen und begeistert durch Vielfalt an Landschaftstypen wie Kuppenrhön im Norden und Südwesten sowie Hohe Rhön im Zentrum mit Wasserkuppe, Kreuzberg, Lange Rhön, Dammersfeldrhön und Schwarze Berge. Der Wanderer genießt oft den Blick in die freie Landschaft, deshalb wird das Wandergebiet Rhön auch „Land der offenen Fernen“ genannt.

Südlich der Rhön an der Fränkischen Saale liegt Bad Kissingen, Deutschlands bekanntester Kurort, mit seinen berühmten Heilquellen. Alles was Rang und Namen hatte – vom Klerus bis zum Adel – zog es in den vergangenen Jahrhunderten in die Kreisstadt. Kuren war und ist beliebt, vor allem im bedeutenden Kurjahr 1864. In jenem Sommer kurten in Bad Kissingen neben Kaiser Franz-Josef I. und seiner Gemahlin Kaiserin Elisabeth von Österreich auch zahlreiche Gäste aus europäischen Fürsten- und Königshäusern. Zu den bedeutenden Gebäuden der Stadt gehört das Alte Rathaus, ein Renaissance-Bau aus dem Jahr 1577.

Steigenberger Hotel Bad Kissingen

Bayerische Könige, das österreichische Kaiserpaar, der russische Zar Alexander II. mit Familie, Herzöge, Dichter, Komponisten und Politiker wandelten in den

vergangenen 200 Jahren über die breiten Flure des Steigenberger Hotels Bad Kissingen, verzaubert von einzigartigem Flair und außergewöhnlicher Eleganz. Das frühere „Königliche Kurhaus“ liegt perfekt – vor den Toren des Kurgartens und mitten im Zentrum der Altstadt. Das traditionsreiche First-Class-Hotel, von Frankfurt am Main in zwei Stunden zu erreichen, überzeugt durch eine gelungene Mischung aus Entspannung und Wellness, Kultur, Geschichte und sportlicher Vielfalt. Am Fuße der Rhön ist das Steigenberger Hotel ein guter Ausgangs- und Einstiegspunkt für Wandertouren auf den Main-Werra-Weg, Jakobusweg und Premiumweg Hohe Rhön.

Wandertipps

Acht Etappen durchs „Land der offenen Fernen“:

Auf dem 168 Kilometer langen Main-Werra Weg, auch Hauptwanderweg Süd-Nord, von Gemünden am Main bis Vacha an der Werra können Wanderbegeisterte das „Land der offenen Fernen“ am besten erkunden (8 Etappen). In Bad Kissingen ist der Wanderweg nicht markiert. Am besten vom Steigenberger Hotel in die „Bismarckstraße“ laufen und von dort loswandern – auf Waldwegen geht es in Richtung Aschach.

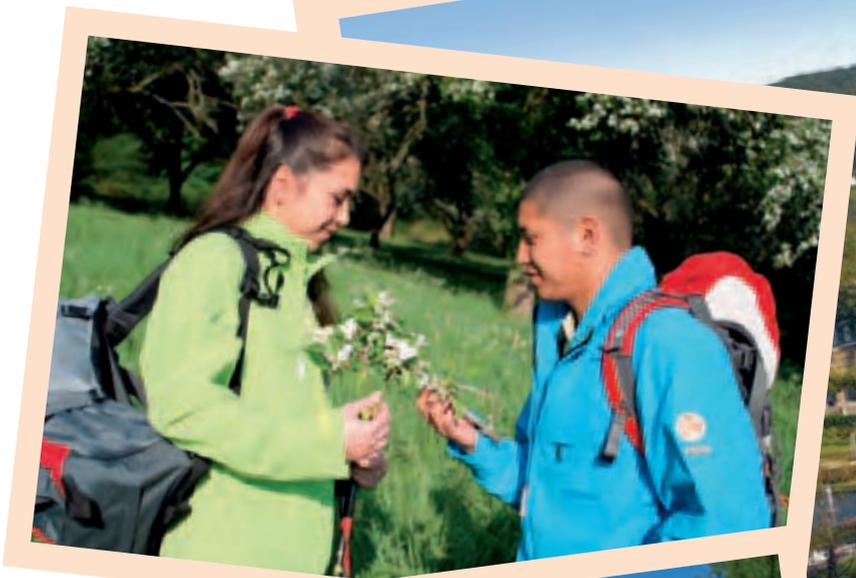
Der längste Weg durch die Rhön bietet weite Ausblicke von den höchsten Erhebungen Kreuzberg (928 m), Wasserkuppe (950 m) und Milseburg (835 m). Die abwechslungsreiche Route führt durch Wälder vorbei am Schloss Saaleck in Hammelburg und der Wallfahrtskirche Kloster Kreuzberg. Höchster Punkt der Wanderung ist das Fliegerdenkmal auf der Wasserkuppe. Von Tann aus sind zwei Wegvarianten möglich. Die Westroute verläuft im hessischen Teil der Rhön. Seit der Wiedervereinigung ist es möglich, den Main-Werra-Weg auf seiner früheren

Streckenführung im thüringischen Teil der Rhön zu erwandern.

Auf den Spuren der Pilger

Ein Tipp für alle Pilgerfans ist der Jakobusweg im Oberen Werntal, eine etwa 30 Kilometer lange Teilstrecke des unterfränkischen Jakobusweges (110 Kilometer lang von Fulda nach Schweinfurt). Von Fulda kommend verläuft der Jakobusweg über den Kreuzberg und Bad Kissingen durch das Obere Werntal nach Würzburg – reizvolle Landschaft und sehenswerte Kirchen machen die Wanderung zu einem einzigartigen Natur- und Kulturerlebnis. Besonderer Höhepunkt: Das Grab des Apostels Jakobus der Ältere.





Premiumweg Hochröhner

Der Drei-Länderweg führt auf insgesamt 180 Kilometern von Bad Kissingen bis Bad Salzungen durch Bayern, Thüringen und Hessen. Vom Bahnhof in Bad Kissingen geht es an der Saale entlang durch den Rosengarten, vorbei am Café Salinenblick und durch die Kaskadenschlucht.

Wandertipp: Karolingerweg von Karlburg (Main) bis Bad Königshofen (Saale).

Und sonst?

KissSalis-Therme (2004 eröffnet) – 1.000 Quadratmeter Wasserfläche mit Innen-, Außen-, Heiß- und Kaltbecken, Intensivsole-, Therapie- und Massagebecken,

Whirlpool, Kneipptrittbecken. Römisch-Irisches Dampfbad im Kurhausbad von 1926, direkter Zugang im Bademantel vom Steigenberger Hotel.

Bismarck-Museum in der Oberen Saline, das einzige Museum in Deutschland, das dem Reichskanzler Otto von Bismarck an historischem Wohnort gewidmet ist.

Steigenberger Hotel Bad Kissingen

Am Kurgarten 3
D-97688 Bad Kissingen
Telefon +49 (0)9 71 / 80 41-0
Telefax +49 (0)9 71 / 80 41-597
bad-kissingen@steigenberger.de
www.bad-kissingen.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

102 Zimmer und 6 Suiten, stilvoll und individuell eingerichtet, internationale und fränkische Küche, Diätgerichte, Hotelrestaurant, Kissinger Stühle, zwei Terrassen, Gartenrestaurant, Bar, Poolbar, Pool- und Fitnessclub mit zwei Saunen, Dampfbad, Solarium etc.



Das erwartet Sie

Elegantes Zimmer, ausgestattet mit Telefon, Kabel-TV, Minibar, Safe, Bad/WC, Föhn und Bademantelservice. Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett sowie freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Menüs, freitags Gästecocktail und Spezialitätenbüfett, samstags 5-Gang-Candlelight-Dinner.





Bad Neuenahr

Ahreifel

Wein, Wandern, Weinbergerlebnis: Das Ahrtal von Altenahr bis Bad Bodendorf ist eines der schönsten Seitentäler des Rheins und das nördlichste Rotweinanbaugebiet Deutschlands. Der besondere Reiz dieser Landschaft liegt in der Vielfalt: Fruchtbare Auenlandschaft der Unterahr, tief in den Fels eingeschnittene Weinwelt der Mittelahr mit jahrhundertealten, steilen Weinbergterrassen, schroffen Felsen und Mittelgebirgslandschaft der Oberahr. Besondere Bedeutung an der Ahr haben die Mineral- und Thermalquellen wie die von Apollinaris und das Heilbad Bad Neuenahr.

Inmitten des Ahrtals liegt der Ort Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die Stadt mit dem Bindestrich ist eine Schönheit mit zwei Gesichtern. Das elegante Bad Neuenahr lebt vom Charme seines

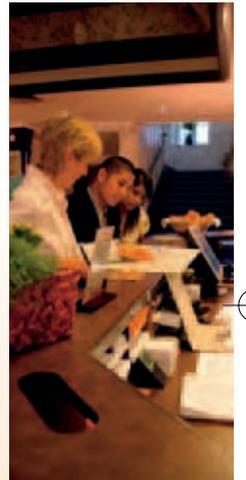
Kurviertels mit prächtigen Hotels aus der Zeit um die Jahrhundertwende. Badehaus und Kurpark mit altem Baumbestand bestimmen das Gesicht des Stadtteils. Ahrweiler ist der malerische Kontrast: Uralt und

verträumt, mit vollständig erhaltener Stadtmauer. Der „Rote von der Ahr“ ist in Ahrweiler zu Hause.

Steigenberger Hotel Bad Neuenahr

Prachtvoll, überwältigend, edel. Das Steigenberger Hotel, eines der architektonisch reizvollsten Häuser Bad Neuenahr, liegt mitten im Ortszentrum direkt an der Ahr und gegenüber der Spielbank. Das prachtvolle Hotel zieht jeden Gast in seinen Bann. Jeder Winkel des Hauses fasziniert und man ist versucht, die außergewöhnliche Atmosphäre in sich aufzusaugen. Entspannung bietet das hoteleigene Thermalhallenbad und die Sauna sowie





das mit dem Hotel verbundene Thermalbadehaus mit dem einzigartigen Wohlfühl- und Gesundheitszentrum „Sinfonie der Sinne“ sowie der privat geführten Schönheitsfarm „La Fontaine“. Außerdem gilt das Steigenberger mit dem großen Kurhaussaal im Jugendstil als Geheimtipp für Tagungen und Veranstaltungen jeder Art.

Wandertipps

Route durchs „Paradies der roten Trauben“: Alles Rotwein, oder was?! Auf dem Rotweinwanderweg von Altenahr bis Bad Bodendorf erleben Wanderer ihr „rotes Wunder“. Die 35 Kilometer lange Route führt durch die Weinberge und verbindet die Weinorte oberhalb des romantisch gelegenen Flussbetts der Ahr. Sie genießen die phantastische Aussicht ins Ahrtal. In etwa 15 Minuten Fußmarsch ist der Weg vom Steigenberger Hotel aus zu erreichen – auf die andere Seite der Ahr wandern und den Beschilderungen „Rotweinwanderweg“ folgen.

Und los geht es – folgen Sie den Spuren der Römer, die damals schon die sonnigen Steillagen, die den Bereich der Mittel-

ahr prägen, schätzten. Hier wachsen überwiegend Spätburgunder, Portugieser, aber auch Frühburgunder und die weißen Riesling- und Müller-Thurgau-Trauben. Erlebenswert sind die Winzer- und Weinfeste von Heimersheim, Bachem, Ahrweiler, Walporzheim, Dernau, Rech, Mayschoß und Altenahr. Wer sein Weinwissen vertiefen möchte, besucht den Weinlehrpfad zwischen Ahrweiler und Walporzheim oder das AhrWeinForum. Das „Paradies der roten Trauben“ erwartet Sie. *Und noch ein Wandertipp:* Ahruferweg von Altenahr nach Dernau, eine den Fluss begleitende Wanderroute, teilweise durch unberührte Natur.

Und sonst?

Museum „Römervilla“ am Silberberg mit der am besten erhaltenen römischen Gutsanlage nördlich der Alpen bietet einen Überblick über die Ursprünge des Weinbaus.

Spielbank in Bad Neuenahr-Ahrweiler lockt mit toller Salon-Atmosphäre.

Ahr-Thermen – Badekultur vom Feinsten, eine der schönsten Sauna- und Badelandschaften Europas.

Steigenberger Hotel Bad Neuenahr

Kurgartenstraße 1
D-53474 Bad Neuenahr
Telefon +49 (0)26 41 / 9 41-0
Telefax +49 (0)26 41 / 9 41 41 0
bad-neuenahr@steigenberger.de
www.bad-neuenahr.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

201 stilvoll eingerichtete Zimmer und 23 Suiten, lokale und internationale Spezialitäten, Diät- und vegetarische Menüs im „Parkrestaurant“, Café-Bistro „Figaro“ mit leichten Gerichten, Snacks und Salaten aus der Bistroküche, Hotelbar, Sommerterrasse, hoteleigenes Thermalbad, Trinkbrunnen, Sauna.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer mit Schreibtisch, Telefon, Kabel-TV, Radio, Minibar, Bad/WC, Föhn und Bademantelservice. Teilnahme am Ahrtaler Frühstücksbüfett. Freie Nutzung von Thermalhallenbad und Sauna sowie des Trinkbrunnens. Eintritt in die Spielbank Bad Neuenahr. Die Halbpension enthält 4-Gang-Menüs oder Büfettis.

Deidesheim an der Weinstraße

Ein Paradies für Nordic Walking Fans, Weinkenner und Genießer ist die Urlaubsregion Deidesheim in der Pfalz, mit den Weinorten Deidesheim, Forst, Meckenheim, Niederkirchen und Ruppertsberg. Mandel- und Obstbäume, Zitronen- und Kiwisträucher verwandeln die Wanderwege und Straßen in blühende Alleen.



Trainingsprogramm individuell gestaltet werden: Schnell oder langsam, sportlich, anspruchsvoll oder gemütlich, allein oder in der Gruppe. Die gesundheitlichen Vorteile beim Nordic Walking liegen auf der Hand: Stärkung von Immunsystem, Herz und Kreislauf, gute Laune – eine Sportart für Jedermann.

Mit individuell geführten Nordic Walking Touren hält auch das Steigenberger Hotel im pfälzischen Luftkurort Deidesheim seine Gäste fit: Erleben Sie einen Schnupperkurs oder einen Nordic Walking Erlebnistag. Vom Hotel aus geht es direkt in die Weinberge, wo Sie die einzigartige Kulisse des Biosphärenreservats Pfälzerwald erwartet.

Skandinavisches Flair im sonnigen Südwesten Deutschlands: Zwischen Weinbergen und Pfälzer Wald, an der 85 Kilometer langen Weinstraße von Bockenheim bei Grünstadt bis Schweigen an der französischen Grenze blüht der Trendsport Nordic Walking auf. Seit Ende 2005 gibt es dort die größte vernetzte Nordic-Walking-Region des Deutschen Ski-Verbands (DSV). Nordic-Walking Fans können sich auf 11 neue Zentren mit insgesamt etwa 300 Kilometern Wegenetz freuen. Jedes der Zentren umfasst mindestens 3 attraktive Rundtouren, nach Schwierigkeiten von leicht bis schwer unterteilt. Die kürzeste und leichteste Strecke ist 2,1 Kilometer lang, die schwierigste Tour, beim Zentrum Ruppertsberg, führt 13,6 Kilometer durch Wald und Weinberge.

Das Engelhorn Sports Nordic Walking Zentrum Urlaubsregion Deidesheim bietet insgesamt 10 Strecken aller Schwierigkeitsgrade. Mehr als 90 Kilometer Streckennetz führen durch eine in Deutschland einzigartige und vielfältige Natur- und Kulturlandschaft. Dabei kann das

Steigenberger Hotel Deidesheim

Leise dreht der Deckenventilator seine Kreise, die dunklen Möbel im geräumigen Zimmer sehen edel und gemütlich aus. Hier, im Steigenberger Hotel Deidesheim, lässt es sich hervorragend entspannen. Wer das Haus am Paradiesgarten betritt, kann in einladender und zwangloser Atmosphäre die Nostalgie der 30er bis 50er Jahre in einem außergewöhnlich möblierten und eingerichteten Hotel im anglo-amerikanischen Stil genießen.

Tipp: Wein und Wellness gegen den Stress des Alltags werden den Gästen geboten – wellVIness wurde entwickelt, eine geschützte Marke, die für ein ganzheitliches Wohlfühlprogramm steht. Dafür werden Produkte aus der Weinrebe mit traditioneller Heilkunde und fernöstlichen Therapieformen verbunden.

Und sonst?

An der Weinstrasse haben Genuss und gemütliches Beisammensein Tradition. Zahlreiche Weinfeste allerorts in Deidesheim und seiner Umgebung, wie die bekannte Deidesheimer Weinkerwe im August, sind ebenso Horte der Fröhlichkeit, wie das größte Weinfest der Welt, der Bad Dürkheimer Wurstmarkt, der weit über die Grenzen der Pfalz hinaus zu einem Synonym für genussliches Feiern geworden ist.

Was im Spätsommer die Weinfeste, ist im Advent der Deidesheimer Weihnachtsmarkt, der sich romantisch durch die verwinkelten Gassen des Ortes zieht und im Frühjahr lädt die prächtig „blühende“ Weinstrasse zu ersten Ausflügen ins Grüne ein.

Sea Life Center in Speyer – spannende Reise in die heimische Unterwasserwelt; auf 1.700 Quadratmetern folgen Sie dabei dem Lauf des Rheins – von den Gebirgsquellen über den Bodensee, den Rotterdamer Hafen bis in die Nordsee und weiter in die Tiefen des Atlantiks mit 3000 Lebewesen aus mehr als 100 verschiedenen Arten.

Museum für Weinkultur – Dokumentation über die vielfältige Beziehung zwischen Mensch und Wein – Alltag, Religion, Kunst, Wissenschaft, Medizin, Wirtschaft oder Politik werden vom Wein in seiner ganzen Vielfalt beeinflusst.

Steigenberger Hotel Deidesheim

Am Paradiesgarten 1
D-67146 Deidesheim/Pfalz
Telefon +49 (0)63 26 / 9 70-0
Telefax +49 (0)63 26 / 9 70-33 3
deidesheim@steigenberger.de
www.deidesheim.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

124 Zimmer, Restaurant und Bistro - internationale Küche und Gutes aus der Pfalz, große Weinkarte mit erlesenen Pfälzer Weinen, Sommerterrasse, Bar, Sauna, Dampfbad, Solarium.

Das erwartet Sie

Komfortables Zimmer mit Telefon, W-LAN, SAT-TV, Dusche/WC, Föhn. Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett. Freie Nutzung des Relax-Bereiches mit Sauna und Dampfbad. Die Halbpension enthält erlesene 3-Gang-Menüs oder abwechslungsreiche Büfetts.



Bad Pyrmont

im Weserbergland

Wald, soweit das Auge reicht, finden Naturliebhaber im Weserbergland, dem Gebirge rechts und links der Weser in Niedersachsen, Hessen und Nordrhein-Westfalen – zwischen Hann. Münden und Porta Westfalica. Mehrere Höhenzüge und einzelne Berge prägen das Landschaftsbild, wie das 528 Meter hohe Mittelgebirge Solling und der Reinhardswald (472 m).

Mitten im Weserbergland zwischen Hameln und Paderborn, südwestlich von Hannover, liegt Bad Pyrmont, die älteste Kurstadt Deutschlands. Das niedersächsische Staatsbad und traditionsreiche Kurbad ist berühmt für seine Heilquellen, erstklassigen Therapieeinrichtungen und vielfältigen Kulturangebote. Friedrich der Große, Königin Luise, Goethe, Lessing und Herder zählen zu den berühmten Besuchern. Mittelpunkt der Stadt ist der Brunnenplatz mit der Wandelhalle und dem Hylligen Born, der Hauptquelle des Kurortes. Hier beginnt die Flaniermeile des historischen Kurparks, der mit seinem barocken Alleensystem zu Spaziergängen einlädt.

Steigenberger Hotel Bad Pyrmont

Eine zauberhafte Aussicht in den 18 Hektar großen Kurpark genießen Sie vom Balkon der meisten Zimmer im Steigenberger Hotel Bad Pyrmont. Helle große, in sanftes Apricot getauchte Zimmer, große

Säulenhallen im Empfangs- und Restaurantbereich laden zum Verweilen im noblen Jugendstilgebäude ein. Das von Grund auf restaurierte und modernisierte ehemalige Fürstliche Kurhotel im Herzen Bad Pyrmonts ist ein Paradies für Wellnessfans. Die 1.050 Quadratmeter große Badelandschaft im orientalisches-maurischen Stil mit zwei Whirlpools im pavillonartigen Badetempel, 30-Grad-Schwimmbekken, Kneippbekken, Dampfbad, Bio-Sanarium, Kräutersauna und Kelo-Blockhaus-Sauna im Außenbereich sind Trumpf. Absoluter Höhepunkt des Wellnessbereichs ist die Meersalzgrotte, deren Mikroklima der Stressbehandlung dient und ideal für Allergiker ist.

Wandertipps

Wandern macht Spaß auf dem Niedersachsenweg, dem 80 Kilometer langen Hauptwanderweg im Lippischen Bergland, vom berühmten Hermannsdenkmal bei Detmold bis ins niedersächsische Hameln an der Weser. In vier Etappen führt die Tour dabei durch Bad Meinberg,

Blomberg und Bad Pyrmont. Los geht es am Brunnenhaus „Hylliger Born“, das nur wenige Minuten vom Steigenberger Hotel entfernt liegt. Von dort führt der Weg links in die Brunnenstraße, dann rechts die Bombergallee hinaus bis zum Waldrand in Richtung Hameln. 23 Kilometer sind es von Bad Pyrmont bis Hameln, der Rattenfängerstadt mit den bedeutenden Bauten im Stil der Weser-Renaissance.

Weiter rechts geht es in den Langengrund (Gaststätte) und über einen schönen Hangweg zum „Schellenturm“. Am Ende des Waldgebiets liegt der Ort Gellersen – in einem idyllischen Seitental. Nach ca. 3 Kilometern lädt die „Hämelschenburg“, ein bedeutendes Bauwerk der Weser-Renaissance von 1588, zur Pause ein. Anschließend geht's an der Burg links in den Hamelner Weg, an der „Schmalen Haube“ vorbei durch Wald und Felder nach Ohr – nicht mehr weit entfernt von Hameln.

Insgesamt können sich Wanderfans rund um Bad Pyrmont auf 500 Kilometern gut ausgeschilderter Wanderwege austoben.

Und sonst?

Hufeland Therme – große Badelandschaft mit Innen- und Außenbecken mit warmer Sole, Sprudelbänken, Massagedüsen, Strömungskanal und einer Saunalandschaft mit Saunagarten.

Steigenberger Hotel Bad Pyrmont

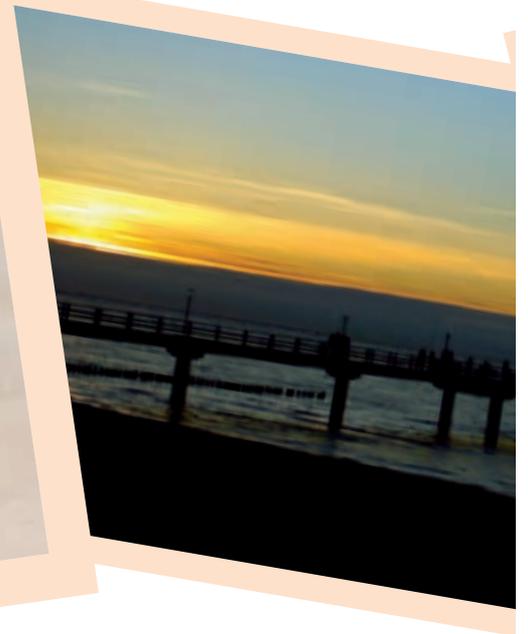
Heiligenangerstraße 2-4
D-31812 Bad Pyrmont
Telefon +49 (0)52 81 / 15 02
Telefax +49 (0)52 81 / 15 20 20
bad-pyrmont@steigenberger.de
www.bad-pyrmont.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

145 Zimmer, 3 Suiten und 3 Junior-Suiten, mediterrane und internationale Küche mit viel Fantasie im Restaurant „Palmengarten“, „Kurparkterrasse“, „Cafe Cappuccino“, Pianobar, Schönheitsfarm „Pyrmontana“, Medizinisches Institut für Schmerzdiagnostik und -therapie im Haus, vier 18-Loch-Golfplätze in Hotelnähe

Das erwartet Sie

Stillvolles, modernes Zimmer mit Telefon, Kabel-TV, Minibar, Safe, Bad/WC, Föhn und Bademantelservice, größtenteils mit Balkon. Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbuffet, freie Nutzung der Bade- und Saunalandschaft. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Menüs oder Themenbüfets.



Zingst an der Ostsee

Fischland-Darß-Zingst bilden eine Halbinsel, die der nordvorpommerschen Küste vorgelagert ist und gemeinsam mit dieser eine einzigartige Boddenlandschaft bildet – geprägt von schroffen Steilküsten und sanften Sandstränden, vom anrollenden Meer auf der einen und den flachen, schilfbewachsenen Boddengewässern auf der anderen Seite. Eine Region, die es in sich hat.

Zingst liegt mitten im Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft“ und ist das jüngste Heilbad an der Ostsee. Ein einzigartiger Landstrich erwartet Unternehmungslustige und Erholungssuchende. Wälder, Wiesen, kilometerlange Küstenstreifen, Fischer- und Seefahrdörfer mit reetgedeckten Fachwerkhäusern und saubere Strände gibt es zu entdecken. Kraniche halten sich hier im Frühjahr und Herbst zu Tausenden auf. Die Mischung macht's – angenehme Seeluft, unberührte Natur und der Charme eines alten Fischerdorfs lassen den Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Steigenberger Aparthotel Ostseebad Zingst Steigenberger Strandhotel Zingst

Eine frische Seebrise weht herein, Kaffeeduft schwebt durch das große, helle Apartment. Ein Blick aus den Fenstern oder vom Balkon lohnt sich – ein Traum für alle Liebhaber der Weite. Meer, soweit das Auge reicht. Strand und Ostsee liegen

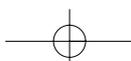
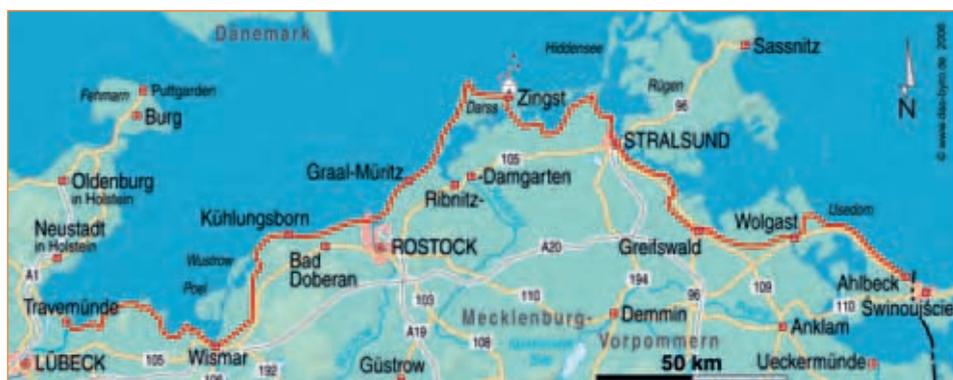
nur einen Steinwurf vom Steigenberger Aparthotel entfernt. Genau das Richtige für kleine und große Seefans. Neue Energie kann bei langen Strandspaziergängen und ausgedehnten Wanderungen oder Radtouren getankt werden.

Wer einen klaren zeitgemäßen Einrichtungsstil bevorzugt und im Hotel übernachten möchte, hat die Möglichkeit dazu im neu eröffneten Steigenberger Strandhotel, schräg gegenüber vom Aparthotel. Tolle Einrichtungsideen, der Blick fürs

Detail und eine große Wellnessabteilung laden zum Wohlfühlen ein.

Wandertipps

Bewegung tut gut – vor allem bei Möwengeschrei und dem Rauschen des Meeres. Die 6 Kilometer lange Wanderung „Am weißen Strand, am blauen Meer“ bietet Meer, Möwen und Muscheln. Los geht's am Hotel, hoch auf den Deich zum Haus des Gastes. Weiter in östlicher Richtung – egal, ob am Strand oder auf





dem Deich entlang bis zum Strandübergang Nummer 6. Von dort aus geht es zurück zum Hotel.

Wälder statt Meer, Vögel- statt Möwengezweitscher erleben Wanderfans während der 11,2 Kilometer langen Tour „Wind-Wellen-Wald-Wiese und Schilf“, die vom Haus des Gastes wieder in östliche Richtung bis zum Strandübergang 1 verläuft. Nun geht es rechts weiter durch den märchenhaften Nationalpark, entlang knorriger Buchenwälder und feuchter Erlenbrüche. Begleitet von Vogelgezweitscher führt der Weg in südlicher Richtung bis zur Schutzhütte „Kirrblick“. Weiter auf dem Boddendeich in westlicher Richtung bis zur Zingster Heide. Hier hat man einen herrlichen Blick auf das Vogelbrut- und Rastgebiet auf der Insel „Großer Kirr“. Dann geht es nach rechts – zu unvergleichlichen Naturschauspielen: Feuchtbiotope mit einem hohen Artenreichtum begleiten Sie auf

einem Wegstück bis zum Strandübergang 6. Von dort aus geht es in westlicher Richtung zurück zum Hotel. Entdecken Sie bei der folgenden 13 Kilometer langen Wanderung „Natur im Einklang mit dem Bäderleben“. Wie gehabt wandern Sie bis zum Strandübergang 6. Begleitet von Naturklängen und dem Farbenspiel zwischen Sonne und Wolken führt der Weg rechts weiter bis zur Zingster Heide, von dort auf dem Boddendeich in westlicher Richtung, am Hafen vorbei, durch das beeindruckende Waldgebiet Freesenbruch zum Strandübergang 16 und wieder zurück zum Hotel. Nicht nur ein Verwöhnprogramm für Ihre Sinne...

Und sonst?

Kurhaus – Das „Haus des Gastes“ besticht nicht nur durch seine Architektur, sondern auch durch die besondere Lage – direkt auf dem Deich und einen Steinwurf von der Ostsee entfernt, in der die 270 Meter lange Seebrücke wie ein Fels in der Brandung steht.

Zingster Weihnachtstauchen – Seit einigen Jahren treffen sich am zweiten Weihnachtsfeiertag um 14 Uhr Taucher aus ganz Deutschland zum Tauchen nach dem Zingster Schatz an der Seebrücke. Während dieser Veranstaltung werden traditionell Spenden für die Kinder- und Jugendkrebeklinik der Universität Rostock gesammelt.

Steigenberger Aparthotel Zingst

Seestraße 54
D-18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon +49 (0)3 82 32 / 85-0
Telefax +49 (0)3 82 32 / 85-99 9
aparthotel-zingst@steigenberger.de
www.aparthotel-zingst.steigenberger.de



Fakten zum Hotel

103 moderne Apartments zwischen 50 und 80 Quadratmetern für zwei bis sechs Personen, regionale Küche im Restaurant „Strandhus“ mit u.a. Hering und Flunder, hoteleigene Sauna. Solarium

Das erwartet Sie

Geräumiges Apartment mit Balkon oder Terrasse, Dusche, Föhn, Sat-TV, Telefon, Küchenzeile mit Kühlschrank, Ceran-Elektroherd, Mikrowelle. Großzügiger Essbereich mit Wohnzimmer, Wohnzimmer mit Schlafcouch für 2 Personen. Nutzung der gesamten Küchenzeile pro Tag € 3,-. Separates Schlafzimmer, Badezimmer mit Dusche, WC und Föhn. Begrüßungsdrink sowie freie Nutzung der hoteleigenen Sauna. Die Halbpension enthält erlesene regelmäßig wechselnde Themenbüfets.

Steigenberger Strandhotel Zingst

Seestraße 60
D-18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon +49 (0)3 82 32 / 842-100
Telefax +49 (0)3 82 32 / 842-111
strandhotel-zingst@steigenberger.de
www.strandhotel-zingst.steigenberger.de

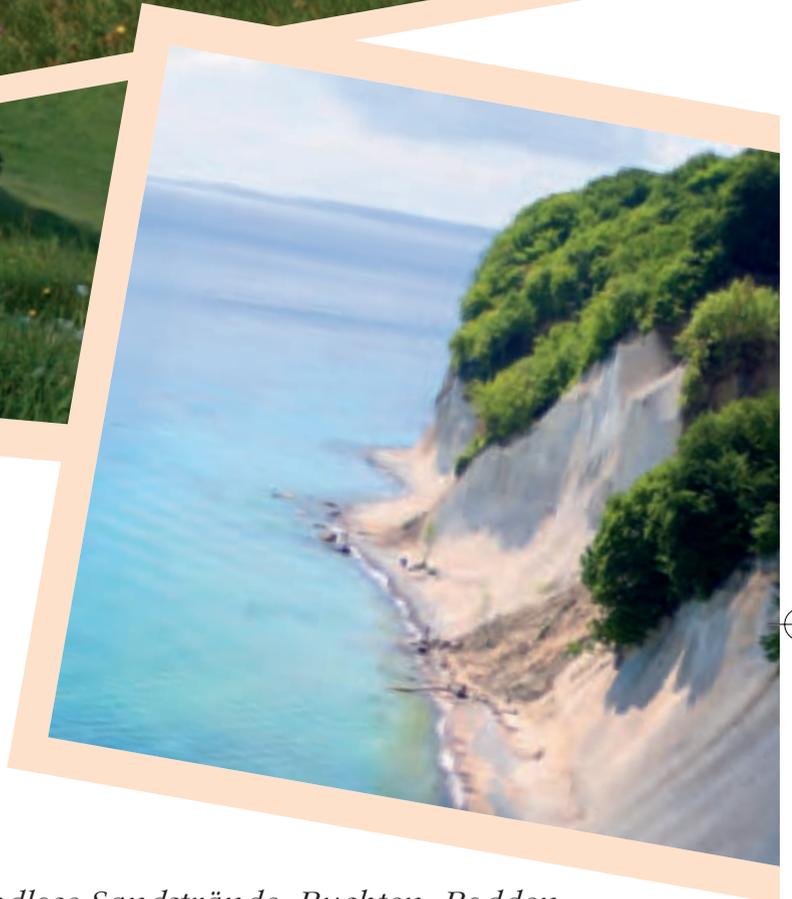
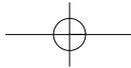


Fakten zum Hotel

117 Zimmer und 4 Suiten, Restaurant „Nautilus“, Oysterbar, 1.400 m² Wellnesspavillon mit Bar im schönen Hofgarten mit Innen- und Außenpool und Whirlbucht, Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Blosauna und Rhassoul, Solarien, verschiedene Fitness-, Beauty- und Massageeinrichtungen.

Das erwartet Sie

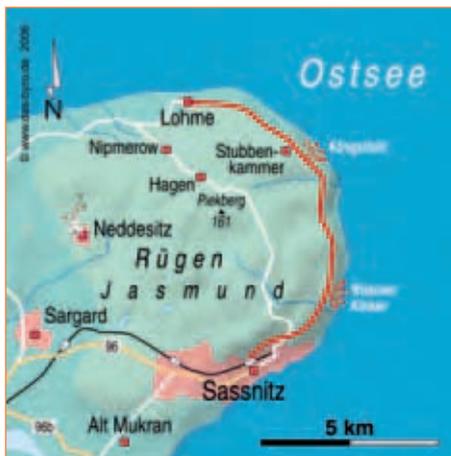
Modernes Zimmer, im Schnitt 32 m² groß, fast alle mit Loggia, Balkon oder Terrasse, teilweise mit Seeblick. Mit SAT-TV, Telefon, Modemanschluss, Minibar, Safe, Badezimmer mit Dusch-/Badewanne, WC, Föhn, Badamantelservice, Teilnahme am Frühstücksbüfett sowie freie Nutzung des Wellness-Pavillons. Die Halbpension enthält erlesene 4-Gang-Menüs.



Sagard auf Rügen

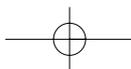
Schroffe Steilküsten, sanfte Hügel, weite Flächen, endlose Sandstrände, Buchten, Bodden, Wälder und Wiesen – die Landschaft Rügens ist vielfältig und reizvoll. Deutschlands größte Insel (976 km²) bietet 140 Kilometer mehr Küstenlinie als die gesamte schleswig-holsteinische Ostsee und ist zehnmal größer als Sylt. Die Insel Hiddensee gehört genauso zu Rügen wie die Halbinsel Jasmund.

Im 3.000 Hektar großen Nationalpark Jasmund liegt das Wahrzeichen Rügens, die Kreideküste mit dem bekannten Königsstuhl. Am Königsstuhl ragen die leuchtend weißen Klippen bis zu 118 Meter steil aus dem Meer. Durch die ausgewaschene Kreide strahlt die Ostsee in karibischem Türkis. Darüber thront das grüne Dach des uralten Buchenwaldes der Stubnitz. Sehenswert sind außerdem der Hafentort Sassnitz mit Fischerei- und Fahrgastschiffahrt und Rügens längster Mole sowie das Schloss Spyker und der Gumanzer Kreidebruch. In dem beschaulichen Ort Sagard wurde Ende des 18. Jahrhunderts das erste Bad der Insel eröffnet.



Steigenberger Resort Hotel Rügen

Das Resort hat sowohl für Sportbegeisterte als auch für Naturliebhaber einiges zu bieten: Das Steigenberger Resort Hotel Rügen ist ein idyllisches Domizil auf einem 85 Hektar großen Naturareal inmitten der typischen Boddenlandschaft am Nationalpark Jasmund. Ein wahres Schmuckkästchen ist das Gutsherrenhaus mit sechs eleganten Suiten, das in der Mitte der Anlage thront, daneben sonnen sich die beiden Hoteltrakte mit komfortablen, hellen Zimmern im gemütlichen Country-Style und das Feriendorf mit Apartments im modernen Landhausstil.



Ein Traumurlaub für die ganze Familie. Wandern, Reiten, Segeln, Surfen oder Radfahren – während sich die Eltern bei sportlichen Aktivitäten austoben, toben die kleinen Urlauber im Kids Club umher. Dort erwarten die Kleinsten Indianertage, Schminkepartys und Puppentheater.

Wandertipps

Auf den Spuren berühmter Dichter und Denker wandeln Wanderbegeisterte auf dem berühmten Hochuferweg – der 9,5 Kilometer langen Tour vom Steigenberger Hotel zum Königsstuhl. Künstler und Schriftsteller wie Theodor Fontane, Gerhard Hauptmann, Johannes Brahms und Ernst Moritz Arndt waren Badegäste,

Bauernhäuser von Putgarten längs der Straße von Altenkirchen zum Kap Arkona, der nördlichsten Spitze Vorpommerns. Etwa 50 Meter hoch ist diese steile Sandsteinküste. Da die Steilufer von der See immer mehr zurück geschnitten wurden, sind heute von der einstigen slawischen Jaromarsburg nur noch 13 Meter hohe Wälle auf der Landseite erhalten. Mit dem Fall von Arkona, der Eroberung durch den Dänenkönig Waldemar I. und den Bischof Asalon von Roskilde im Jahr 1168 ging die Slawenzeit Rügens zu Ende und das Standbild des Gottes Svantevit wurde zerstört. Die Leuchttürme sind Arkonas Wahrzeichen. Der neuere Turm ist 36 Meter hoch und wurde 1902 fertig gestellt. Daneben befindet sich der alte, unter Denkmalschutz stehende Leuchtturm, 1829 nach Plänen Karl Friedrich Schinkels errichtet.

Tipp für Naturliebhaber: Die Wanderung zum ehemaligen Kirchengut Öko-Hof Bisdamitz (7 km) führt von der Boddenlandschaft in die Ostsee. Zur Rapsblüte geht's durch die Felder.

Und sonst?

Nationalpark-Zentrum Königsstuhl – innovatives Besucherzentrum für die ganze Familie mit einem spannenden Programm für alle Sinne, 2.000 Quadratmeter große Ausstellung auf vier Etagen.

„Jasmund Therme“ – 1.000 Quadratmeter Badelandschaft mit drei Becken inklusive Kinderbecken, Riesenrutsche, Strömungskanal, Sauna, Fitness, Wellness mit Ayurveda, Kreidepackungen und Massagen.

Halbinsel Mönchgut – einer der reizvollsten Flecken der Insel. Der Blick vom 67 Meter hohen Bakenberg über die weit ins Meer ragenden Landzungen mit Sicht auf Usedom, Greifswald und bis hinauf zur Kreideküste.



durchwanderten die Stubnitz und bewunderten die berühmten Kreidefelsen der Stubbenkammer auf der Halbinsel Jasmund. Sie genossen eine fantastische Aussicht auf die Steilküste nördlich von Sassnitz mit einer Länge von 10 Kilometern, die von schneeweißen Kreidekliffen im Kontrast zum dunkelgrünen Wald und dem Azur des Meeres geprägt ist. Auch ein Blick in Richtung Felsformation nordwestlich des Königsstuhls lohnt sich – die bizarren Formen der Wissower Klinken dienten Caspar David Friedrich als Vorlage für sein Gemälde „Kreidefelsen auf Rügen“. Dauer der Tour ca. 3,5 Stunden. Geschichtsträchtig wird es während der Kap- oder Sturmwanderung (10 km). Vom Steigenberger Hotel geht es mit dem Bus zum Kap Arkona. Fast ungeschützt vor den oft rauen Winden reihen sich die

Steigenberger Resort Hotel Rügen

Neddesitz

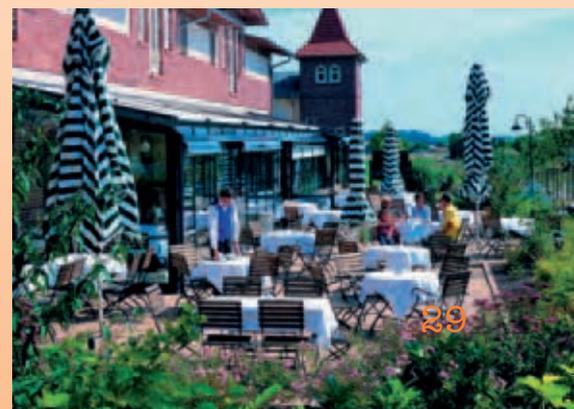
D-18551 Sagard/Rügen
Telefon +49 (0)38 / 30 29 5
Telefax +49 (0)38 / 30 29 66 20
ruegen@steigenberger.de
www.ruegen.steigenberger.de

Fakten zum Hotel

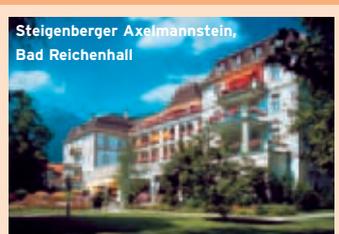
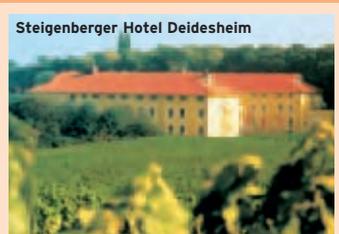
129 Zimmer, 16 Suiten, 155 Apartments in modernem Landhausstil, „Gutsschänke“ und „Hofküche“ bieten regionale Gerichte, „L'Osteria“ italienische Spezialitäten, Bistro, Hotelbar, 1.000 Quadratmeter Badelandschaft in der „Jasmund-Therme“, Fun-Bowlingbahnen, Tennisplätze, Reiten, kostenloser Strandshuttle nach Glowe.

Das erwartet Sie

Stilvolles, modernes Zimmer, Telefon, Kabel-TV, Minibar, Dusche/WC, Föhn, mit Balkon und Terrasse. Begrüßungsdrink und Teilnahme am reichhaltigen Frühstücksbüfett sowie freie Nutzung der „Jasmund-Therme“. Die Halbpension enthält täglich wechselnde Themenbüfetts.



Diese Steigenberger Hotels stehen für Ihren „Wonderful Weekend“-Kurzurlaub zur Verfügung:



Herausgeber

InMOTION Agentur & Verlag e.K.
Inhaber: Martin Bremer
Koordination: Michael Austria
Westerwaldweg 5A
D-53424 Remagen
Telefon 0 22 28 / 911 855
Telefax 0 22 28 / 911 866
info@inmotion-agentur.com
www.wanderpressepool.de
www.wander-gala.de



Entwurf & Design

Thomas Schack, www.agenturweb.de

Redaktion & Texte

Verena Weisse, www.verena-weisse.de
Thomas Bichler, www.seeundberge.de

Kartographie

Henning Marchfeld, Christian Schlag
www.das-byro.de

Bildnachweis/Bilderstellung

Thomas Bichler (Titel, sowie 4 - 19 und 31/32)
Verena Weisse (4, 5, 20-29)
Keith Costelo (5)
Steigenberger Hotels AG
Ostseeheilbad Zingst, Kur- und Tourismus GmbH

Ein herzlicher Dank gilt den engagierten Models:

Michelle, Trisha, Nicole, Claudia, Michael, Manuela, Isabelle, Malte und Hanna

Steigenberger

„Wanderful Weekends Wanderpass“

„Wanderful Weekends“ in ausgewählten Steigenberger Hotels.

Als treuer Gast in den Steigenberger Hotels bekommen Sie mehr als Sie erwarten!

Denn wer bis zum 16.12.2007 vier mal ein „Wanderful Weekend“ in den teilnehmenden Steigenberger Hotels verbringt, ob im Doppelzimmer oder im Einzelzimmer, erhält ein paar Wanderschuhe der Firma Lowa geschenkt. Die „Wanderful Weekends“ finden Sie unter www.wanderful.steigenberger.com.

Was müssen Sie für Ihr neues Paar Wanderschuhe tun?

Verbringen Sie bis zum 16.12.2007 in vier der unten aufgeführten Steigenberger Hotels ein „Wanderful Weekend“ und lassen Sie sich bei Abreise Ihren Aufenthalt durch den entsprechenden Stempel in Ihrem persönlichen „Wanderful Weekends Wanderpass“ bestätigen. Diesen schicken Sie bis zum 31.01.2008 (Poststempel) vollständig ausgefüllt an folgende Adresse:

InMOTION Agentur & Verlag e.K.

Stichwort: Steigenberger „Wanderful Weekends Wanderpass“

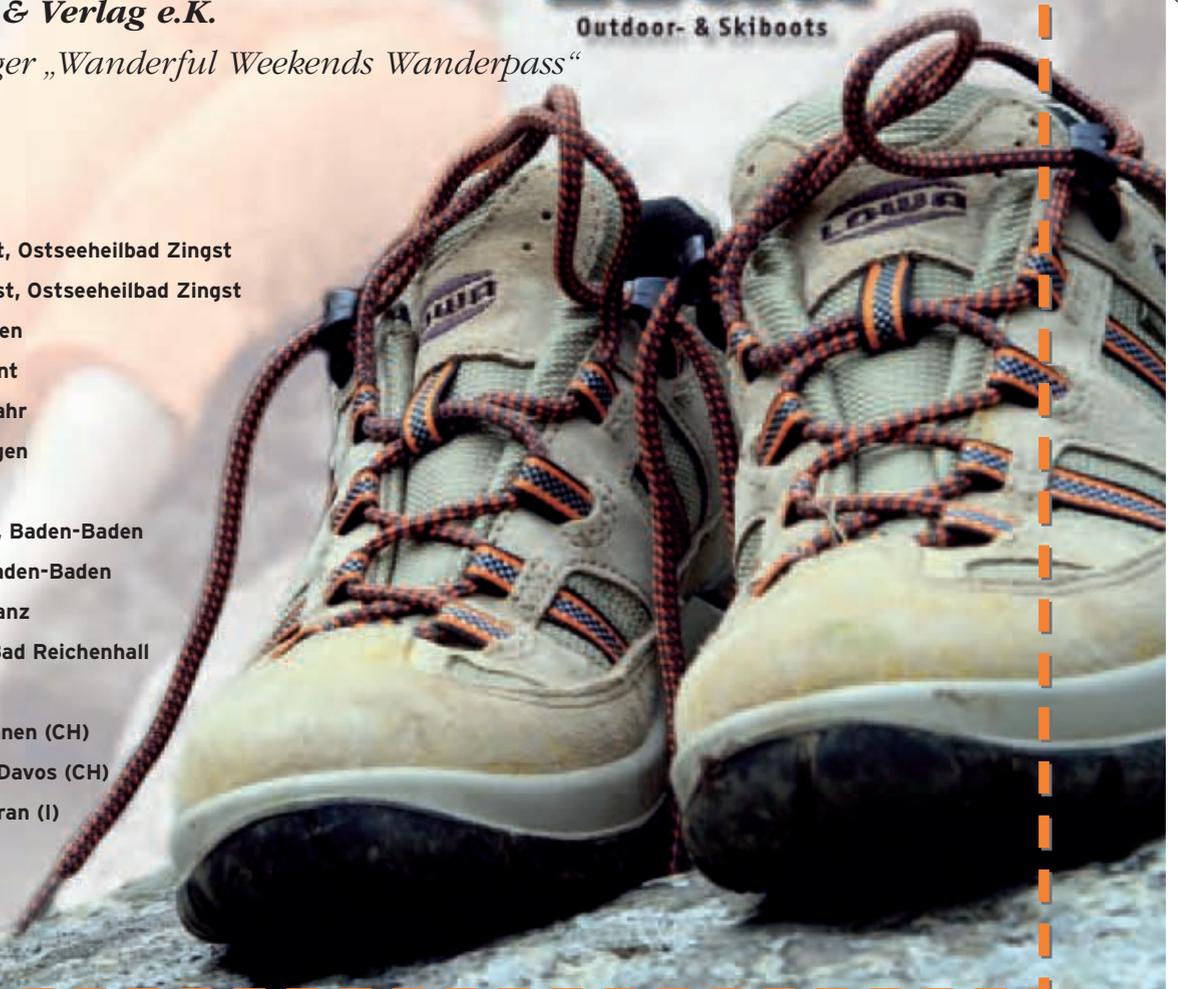
Westerwaldweg 5A

D-53424 Remagen

LOWA
Outdoor- & Skiboote

Steigenberger Aparthotel Zingst, Ostseeheilbad Zingst
Steigenberger Strandhotel Zingst, Ostseeheilbad Zingst
Steigenberger Resort Hotel Rügen
Steigenberger Hotel Bad Pyrmont
Steigenberger Hotel Bad Neuenahr
Steigenberger Hotel Bad Kissingen
Steigenberger Hotel Deidesheim
Steigenberger Europäischer Hof, Baden-Baden
Steigenberger Badischer Hof, Baden-Baden
Steigenberger Inselhotel, Konstanz
Steigenberger Axelmanstein, Bad Reichenhall
Steigenberger Hotel Kaprun (A)
Steigenberger Hotel Gstaad-Saanen (CH)
Steigenberger Hotel Belvédère, Davos (CH)
Steigenberger Hotel Terme Meran (I)

Viermal „Wanderful Weekend“ = ein Paar Wanderschuhe der Firma Lowa



Steigenberger

„Wanderful Weekends Wanderpass“

NAME

NAME

Schicken Sie bis zum
31.01.2008 (Poststempel)
den Wanderpass vollständig
ausgefüllt an folgende Adresse:

inMOTION
Agentur & Verlag e.K.
Westerwaldweg 5A
D-53424 Remagen

Aufenthalt von: bis:

IST MEINE SCHUHGRÖÖE

IST MEINE SCHUHGRÖÖE

MEINE ADRESSDATEN LAUTEN:

MEINE ADRESSDATEN LAUTEN:

.....
.....
.....
.....

.....
.....
.....
.....

Viermal „Wanderful Weekend“ = ein Paar Wanderschuhe der Firma Lowa